

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 98.

Freitags, den 10. November.

1843.

Debits-Erlaubniß in Preußen.

Das Königl. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt:

Gewerbeblatt, schweizerisches, herausg. v. P. A. Volley u. D. Möllinger. 4. Jahrg. 2. Heft. Aarau, Sauerländer Müller, J. G., Unterhaltungen mit Serena, moralischen Inhalten. 3 Thie. Winterthur, Steinersche Buchh. Ruchenstein, G., Zur Einleitung in Pindars Siegeslieder. Aarau, Sauerländer. Rougemont, Fr. v., Geographie des Menschen. Aus dem Franz. v. Ch. D. Hugendubel. 1. u. 2. Bd. Bern, Datp. Scheitlin, Agathon oder der Führer durchs Leben. 2. Aufl. St. Gallen, Scheitlin & Zollikofer. Steiger, K., Pretiosen deutscher Sprichwörter. Ebend. Ziegler, J. M., darstell. Geometrie. Winterth., Steinersche B.

Mittheilung des Vereins der Buchhändler zu Stuttgart.

Der unterzeichnete Ausschuß hat die Ehre, hiermit anzugeben, daß die im Juli dies. Jahres stattgehabte Wahl folgende Zusammensetzung des hiesigen buchhändlerischen Schiedsgerichts für 1843/1844 ergeben hat:

Vorstand: hr. Obertribunalprokurator Dr. A. Schott;

Schiedsrichter: die Hh. Oberjustiz-Assessor Dr. Paul Pfizer; Kaufmann W. Oehslin; Heinr. Erhard

(J. B. Mezlersche Buchh.) und Carl Hoffmann.

Ersatzmänner: die Hh. Paul Neff; J. J. Liesching (S. G. Lieschings Verlagsbuchh.); J. H. Köhler; L. Hanel (J. J. Steinkopffsche Buchh.).

Ein vollständiger neuer Abdruck unserer Vereinsstatuten, so wie der Convention über die Organisation des Schiedsgerichts wird demnächst veranstaltet werden.

Stuttgart, 28. October 1843.

Der Ausschuß des „Vereins der Buchhändler zu Stuttgart.“

Friedr. Liesching, Heinr. Erhard,

Secretär.

Vorstand.

10^{er} Jahrgang.

Schiedsgerichte.

Der Thüringische Kreisverein, von dessen trefflich geleiteten Verhandlungen das neueste Börsenblatt uns Kunde giebt, hat sich über die Bildung eines Schiedsgerichts, nach dem Vorbilde des Stuttgarter, vereinigt, glaubt sich dabei aber des Bestandes eines zünftigen Rechtsgelehrten nicht entrathen zu können. Dieser Mangel an Selbstvertrauen findet ohne Zweifel seinen Grund in den fast allenthalben in Deutschland noch gültigen Rechtsbüchern, deren Kern aus der meist dickleibigen Hülle nur mühsam loszuschälen ist, deren Anwendung nur demjenigen erfolgreich zu gelingen pflegt, den längere Uebung befähigt hat, sich in einem Wuste von Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen, die sich nicht selten gegenseitig wieder aufheben, zurecht zu finden. Es mag vielleicht auch in dem Nimbus zu suchen sein, den das nicht öffentliche Gerichts-Verfahren den zünftigen Rechtsgelehrten zu verleihen pflegt. Wer dort Recht zu suchen hat, erfährt von dem Gange des Proesses, wenn er einmal eingeleitet ist, selten eher etwas, bis die Zauberformel „B. R. w.“ jede weitere Erörterung vorläufig abschneidet. Die Gründe dieser Formel, selbst wenn sie so gemein wären, wie Brombeeren, pflegen häufig nicht offenbar zu werden, wenn aber auch, so wird sich der „Verwaltete“ selten bewußt, wie sie entstanden sind und auf welchen Annahmen sie beruhen. Es ist mir vor Jahren wohl begegnet, daß Männer von dem klarsten Verstände und dem gesündesten Urtheil Beide gefangen gaben, sobald irgend eine Frage zur Entscheidung kommen sollte, die in das Gebiet des „Rechtes“ hinüber streifte. Die Ursache dieser Verzagtheit ist nirgendwo als in der Anordnung und Fassung mancher Gesetzbücher zu suchen, die fast scheint es absichtlich so gehalten sind, daß ihr Inhalt dem Volke unverständlich und nur dem Geweihten zugänglich ist.

„Es erben sich Geise und Rechte
Wie eine ew'ge Krankheit fort;
Vernunft wird Unsinn, Wohlthat Plage.
Vom Rechte, das mit uns geboren ist,
Von dem ist, leider! nie die Frage.“

232

Um Rheine besteht eine Einrichtung, deren Zweckmäßigkeit sich in einem Zeitraume von vier Jahrzehnten bewährt hat. Es sind dies die Handelsgerichte, wenn man will auch Schiedsgerichte zur Schlüchtung von Streitigkeiten, die unter Handelsleuten entstanden sind*)). Ihre Befugniß erstreckt sich weiter, als die der Civilgerichte, da die Handelsgerichte ihre Urtheile unter dem Nachtheile der körperlichen Verhaftung vollstreckbar erklären können. Der Gesetzgeber hat diese große Gewalt lediglich in die Hände einiger Kaufleute gelegt, welche das Vertrauen ihrer Standesgenossen zu diesem Amte zeitweise beruft**). Kein Jurist ist Besitzer dieser Gerichte, noch nimmt er an den Berathungen Theil. Und dennoch geschieht es äußerst selten, daß bei Berufungen an ein höheres Gericht, den Appellationsgerichtshof zu Köln, die Urtheile der Handelsgerichte umgestoßen werden.

Diese sichere, schleunige und volksthümliche Handhabung des Gesetzes verdankt der rheinische Kaufmann lediglich der Kürze und Klarheit seiner Gesetzbücher. Eine mehrjährige Erfahrung hat mit die Überzeugung verschafft, daß die Kenntniß einer geringen Anzahl von Bestimmungen derselben zur Beurtheilung der meisten kaufmännischen Streitfragen ausreicht. Das rheinische Gesetzbuch stellt nicht etwa mögliche Rechtsfälle, sondern einfache Rechtsgrundsätze auf, und gewährt deshalb dem Richter gebührenden Raum zur Anwendung seines eigenen Verstandes. Es begünstigt in Beziehung auf Handelsfachen das persönliche Erscheinen der Parteien vor Gericht, und geht von dem Grundsache aus, daß jeder Kaufmann am Besten befähigt sei, seine Streitsache selbst dem Richter vorzulegen***).

Welches Gesetzbuch soll nun das Thüringische Schiedsgericht bei seinen Urtheilen zum Grunde legen? Etwa das preußische Landrecht oder das weimarsche oder gothaer?

*) Art. 1. des rheinischen Handelsgesetzbuches. Handelsleute sind diejenigen, welche Handelsgeschäfte treiben und daraus ihr gewöhnliches Gewerbe machen.

Art. 631. Die Handelsgerichte erkennen: 1) über alle Streitigkeiten, welche sich auf Verpflichtungen und Vereinbarungen unter Handeltreibenden, Kaufleuten und Wechslern beziehen; — 2) zwischen allen Personen, über Streitigkeiten, welche sich auf Handelsgeschäfte beziehen.

**) Art. 618. Die Mitglieder der Handelsgerichte werden in einer Versammlung gewählt, die aus den Notabeln der Handelsleute und hauptsächlich aus den Chesaß der ältesten und wegen ihrer Rechtschaffenheit, Ordnungsliebe und soliden Geistes am meisten empfehlungswürdigen Häuser zusammengesetzt ist.

Art. 620. Jeder Handelsmann kann zum Richter oder zum Gegenungsrichter ernannt werden, wenn er dreißig Jahre alt ist, und seit fünf Jahren mit Ehre und Auszeichnung Handel treibt. Der Präsident muß vierzig Jahre alt sein, und kann nur aus den ehemaligen Richtern, diejenigen, welche bei den gegenwärtig bestehenden Gerichten fungirt haben, und selbst die ehemaligen Handelsrichter mit einbezogen, gewählt werden.

Art. 623. Der Präsident und die Richter können nicht länger als zwei Jahre in ihrem Amte bleiben, und nicht eher, als nach dem Zwischenraume eines Jahres wieder gewählt werden.

***) Art. 627. Die amiliche Mitwirkung der Anwälte ist bei den Handelsgerichten untersagt; niemand kann bei diesen Gerichten für eine Partei das Wort führen, wenn nicht die Partei, in der Audienz gegenwärtig, ihn dazu ermächtigt, oder wenn er nicht mit einer Spezialvollmacht versehen ist.

Es läßt sich darauf erwiedern, daß die Fälle, welche die Schiedsgerichte zu entscheiden haben werden, mit seltenen Ausnahmen ebenso gut und besser noch nach den Gesetzen des natürlichen Rechtes, das in der Brust jedes redlichen Mannes wohnt, als nach den geschriebenen Rechtsbüchern beurtheilt werden können. Ich selbst bekenne, daß mir das Rechtsbewußtsein, welches in Frommann, Erhard oder anderen Männern ihrer Art lebt, jedes geschriebene Gesetz aufwiegt. Man kann aber nicht verlangen, daß jeder diese Überzeugung theile, und die Schiedsrichter selbst werden häufig in den Fall kommen, ein bestimmtes Gesetzbuch ihren Entscheidungen zu Grunde legen zu müssen. Ich sehe nämlich voraus, daß sie auch Fragen zu beurtheilen haben werden, die nicht auf der Oberfläche des buchhändlerischen Verkehrs schwimmen, die vielmehr tiefer in das Privatrecht eingreifen, wie dies z. B. bei dem ersten Fall in Stuttgart geschah.

Dem Schiedsgericht wird ohne ein bestimmtes Gesetzbuch der Boden unter den Füßen schwinden. Das Verständniß und die Anwendungskunst der Gesetzbücher, welche in den Landen des thüringischen Kreisvereins zu Recht bestehen, erfordern, abgesehen davon, daß man sich erst über ein bestimmtes vereinigen müste, was leicht zu mancherlei Erörterungen führen könnte, sicherlich zeitraubende Studien. Mancher wird denken, das ist nicht unsere, das ist Sache des beisitzenden Juristen. Dadurch wird diesem aber ein so gewaltiger Einfluß eingeräumt, daß das Schiedsgericht leicht zur Form werden kann. Selbst dem unbekannten und verständigsten Laien wird es schwer, sich diesem Einfluß da, wo für ihn die nähere Kenntniß der gesetzlichen Bestimmungen eine unbekannte Größe zu sein pflegt, zu entziehen.

Das rheinische Handelsgesetzbuch ist kurz, klar und bestimmt. Kein anderes wird sich, in Verbindung mit den bezüglichen Artikeln des bürgerlichen Gesetzbuches und des preußischen Nachdrucksgesetzes vom 11. Juni 1837, besser als Grundlage für die buchhändlerischen Schiedsgerichte eignen. Kein anderes gestattet eine so freie Bewegung und eine solche Unabhängigkeit von dem zünftigen Rechtsgelehrten. Es ist darauf berechnet, ohne diesen gehandhabt zu werden.

Mir scheint daher, daß ein wesentlicher Fortschritt zur Bildung der Schiedsgerichte in der Annahme dieses Gesetzbuches liegt. Artikel 1 der in No. 94 des Börsenblattes abgedruckten Verpflichtung bedarf nur des Zusatzes, daß die Bestimmungen des rheinischen Handelsgesetzbuches bei den Urtheilen der Schiedsgerichte maßgebend seien. Kein Gesetz kann Privatleuten verbieten, sich zu vereinigen und unter sich zu verpflichten, daß bei Streitigkeiten auf ein bestimmtes Gesetzbuch gefußt werden solle.

Ie unabhängiger wir unsere eigenen Angelegenheiten zu ordnen wissen, um so sicherer stehen wir. Was dem rheinischen Kaufmann möglich ist, die Handhabung des Gesetzes in kaufmännischen Dingen ohne Mitwirkung eines Juristen, das wird dem Kaufmann in Schwaben oder Thüringen nicht schwer werden, besonders wenn der Buchhandel die Grenze ist, innerhalb welcher die Wirksamkeit der Schiedsgerichte sich bewegen soll.

Es gilt hier nur, ein altes Vorurtheil fallen zu lassen, und mit Ernst und Eifer, mit strenger Redlichkeit und Gewissenhaftigkeit das Amt zu üben, welches das Vertrauen der Standesgenossen den Schiedsrichtern übertragen hat.

Koblenz, 3. Novbr. 1843.

K. Bädeker.

Er w i e d e r u n g .

Die Statuten des Rheinisch-Westfälischen Vereins werden in Nr. 90 d. Bl. von einer Seite angegriffen, wo es am wenigsten zu erwarten war, nämlich von den Herren Welhagen & Klasing in Bielefeld, einer im Bereiche des Vereins liegenden Buchhandlung.

Wenn ich weiter unten auf die von diesen Herren erwähnten Uebelstände im Einzelnen eingehende, bemerke ich jetzt nur, daß die Statuten eben so wenig als jedes andere aus der Hand eines Menschen kommende Werk oder aus dessen Kopfe hervorgehendes Institut, etwas Vollendetes geben wollen und können. Das haben auch die am 3. September in Köln versammelten Buchhändler erkannt und deshalb ist schon im nächsten Jahre die zweite Kreisversammlung und die Dauer der Vereinbarung überhaupt auf einen kurzen Zeitraum, nämlich bis Ende des Jahres 1845, gestellt.

Die Herren Welhagen & Klasing werfen gleich im ersten Sache des Angriffes dem Kreisvereine vor, daß er über die Grenzen seiner Befugnisse hinausgeschritten sei.

Welches sind nun die Befugnisse eines Kreisvereins und welches die Grenzen dieser Befugnisse? Es wird noch jetzt gewiß sämtlichen Mitgliedern eine Beantwortung dieser wichtigen Frage wünschenswerth sein. Ersprüchlicher wohl für das Beste des Vereins wäre es gewesen, wenn die Herren Welhagen & Klasing der Versammlung beigewohnt und dort ihre Ansichten über die Befugnisse und deren Grenzen entwickelt und geltend zu machen gesucht hätten.

Zu §. 6. Wenn sich der Verein gegen überhandnehmende Concurrenz dadurch schützen wollte, daß er den im Bereiche des Vereins neu entstehenden Buchhandlungen den Credit verweigerte, so lag ihm in Berücksichtigung der Gesamtheit seiner Mitglieder die Pflicht ob, neu entstehende Filialhandlungen in die Rathegorie neuer Etablissements zu ziehen, er hat dieses jedoch mit dem wohl zu erkennenden Vortheil für ältere Geschäfte gethan, daß bei neuen Etablissements von dem Bereiche des Vereins, bei Filialhandlungen aber nur von Städten die Rede ist, in denen ein Vereinsmitglied bereits ein Sortiments-Geschäft hat.

Die Herren Welhagen & Klasing kommen da, um ein rigoroseres Verfahren herzuleiten, auf Einzelheiten, deren Entstehen allerdings in der Möglichkeit liegt, deren augenblickliches Vorhandensein aber von der Mehrzahl der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler in Abrede gestellt werden dürfte. Zugegeben aber, daß sich eine s. g. gute und im Sinne der Verlagshandlungen thätige Buchhandlung verschlechtert, so ist eben wegen der kurzen Dauer der Vereinbarung das Publicum in einem jener übelberathenen Orte bei weitem nicht so schlimm daran, als die Herren Welhagen & Klasing es schildern.

Im Fortgange ihres Aufsages fragen die Herren an, wie es zu verstehen sei, daß kein Mitglied des Vereins in einer Stadt, wo bereits eine dem Vereine angehörige Buchhandlung besteht, Sortimentsgeschäfte mit seinem Verlagsgeschäfte verbinden dürfe, und suchen diesem Sache, der so klar ist, daß er eines weitern Commentars nicht bedarf, eine feindartige Richtung durch die Frage zu geben: „Soll man in einer benachbarten Stadt, wo eine Buchhandlung besteht, kein Sortimentsgeschäft treiben dürfen?“ So viel Sie wollen meine Herren. Wenn Sie sich in den gezogenen Grenzen des Rabattgebens halten, ist Ihnen nicht verwehrt im ganzen Bereiche des Vereins Geschäfte zu machen, sei es mit eignem oder fremdem Verlag. — Da es wirklich scheint, als wenn Ihnen dieser Theil des §. 6 unverständlich wäre, so bemerke ich, daß das Princip, neuen Etablissements für die jetzt angenommene Dauer des Vereins keinen Credit zu geben, auch dahin festgehalten werden mußte, daß reine Verlagshandlungen in Orten, wo sich Mitglieder des Vereins als Sortimentshändler befinden, ein Sortimentsgeschäft nicht anfangen dürfen.

Die Ausnahmen, welche die Herren Welhagen & Klasing dem §. 2 in Betreff des Rabattgebens zugesetzt wissen wollen, konnten in den Statuten nicht aufgenommen werden, denn ihre Anzahl würde Legion sein; hier konnte der Rabatt nur nach Größe des Gebrauchs festgestellt werden. Will Jemand bei seinen Autoren oder nahen Verwandten höhere, ja die höchsten? Rabattsäke in Anwendung bringen, wohl an! Es kann ja Niemand verwehrt sein, seine Bücher ganz zu verschenken. —

Der §. 3 und der §. 12 der Statuten scheinen allerdings im Widerspruche zu stehen, weil sie zu kurz gefaßt sind; deshalb und auch in Betreff etwaiger fernerer Hindeutungen auf die Mangelhaftigkeit dieser §§. erlaube ich mir folgende Bemerkung. Es gibt in der Rheinprovinz und in Westfalen, sowie überall Geschäfte, welche wohl die Concession zum Buchhandel haben und die mit Büchern handeln, die wir aber doch nicht als zu dem Verbande der Buchhandlungen gehörig betrachten können, Geschäfte, von denen einzelne entweder nicht mit Leipzig verkehren, oder die sich gar nicht durch Circulare in den Buchhandel einführten. Die Besitzer dieser Geschäfte sind zum Beitritt in den Verein nicht aufgefordert. In Berücksichtigung jedoch, daß sie einmal bestehen und in Berücksichtigung derjenigen Verleger, welche ihnen zum Theil mit erhöhetem Rabatt bereits Verlag liefern, ist der §. 3 aufgestellt.

Eine andere Bewandniß hat es mit denjenigen Buchhandlungen, welche zuerst einer freundlichen Einladung, dem Vereine persönlich beizuwollen, nicht nachgekommen sind und die dem späteren brieslichen Gesuche, demselben Vereine, der doch wahrlich nur um im Allgemeinen Gutes herbeizuführen, sich constituierte, beizutreten nicht entsprachen. Für diese ist der §. 12.

Wer Pflichten übernimmt, dem ist es nicht zu verdenken, wenn er dadurch auch Rechte erwerben will. Wir Alle, sämtliche Mitglieder des Vereins bringen dem allgemeinen Besten, gegenüber unserm besonderen Interesse ein Opfer, denn wir binden uns für eine gewisse Zeit die Hände. Wer

232 *

wollte das läugnen! Die Kölnischen Buchhandlungen sind in der Beziehung mit einem anerkennungswerten Beispiele vorangegangen. Ist es uns nun zu verdenken, kann man es Rigorismus nennen, wenn wir denjenigen, bei denen das Privat-Interesse so vorherrschend ist, daß sie das Allgemeine darüber hintenan stellen, denen, welche keine Pflichten übernehmen wollen, auch die Rechte zu erschweren suchen? Gewiß nicht! Das Grundprincip aller Vereine, mögen sie gesellschaftliche sein oder einen andern Namen oder Zweck haben, beruhet darauf.

Wenn die Herren Welhagen & Klasing fragen: „warum hat der Börsenverein sich bisher aller derartigen Zwangsmittel enthalten“, so erlaube ich mir die Frage: „warum hat denn der mehrjährige Vorstand des Börsenvereins, Herr Grönemann, Kreisvereine ins Leben gerufen?“ Doch gewiß nur, weil er die Erfahrung hatte, daß der Börsenverein als Solcher nicht auf Dinge eingehen kann, die nicht von ihm, recht wohl aber von einem Kreisvereine herbeizuführen oder zu beseitigen sind.

Der schließlichen Ansicht der Herren Welhagen & Klasing, daß der Verein zu groß sei, würde ich, obwohl ich das ganz besondere Interesse in Bezug auf Minden nicht kennen will, bestimmen, wenn sich von einem Vereine nur westfälischer Buchhandlungen ein besonderes Heil erwarten ließe. Es würde mich zu weit führen, wollte ich hier den Beweis führen, daß wir nur mit den rheinischen Buchhandlungen stark sind, doch bin ich erbötzig, dieses den Herren Welhagen & Klasing brieflich auseinanderzusetzen.

Endlich den Herren noch die Versicherung, daß der Ort, in welchem die Kreisversammlung gehalten werden soll, jedes Mal von der Versammlung ein Jahr vorher bestimmt wird. Auch Westfalen kommt an die Reihe, und wenn die Herren den schönen Rhein nicht besuchen wollen, so werden sie dem Vereine beitreten vielleicht in Kurzem Gelegenheit haben, ihre Ansichten in einem ihnen viel näher gelegenen Orte persönlich auszusprechen, da das mündliche Austauschen von Ideen über derartige Angelegenheiten doch immer das Beste ist. An dem Thüringischen Kreisvereine haben, wenn ich nicht irre, auch Magdeburger Buchhandlungen Theil genommen. Die Entfernung Magdeburgs von Erfurt wird aber nur um weniges geringer sein, als die Bielefeld's von Köln.

Der Schluß des letzten §. der Statuten lautet: „Die Unterzeichneten geloben sich gegenseitig nach Recht und Pflicht den vorstehenden Bestimmungen pünktlich nachzukommen und begeben sich ausdrücklich aller und jeder Ausflüchte.“

Sonach wird Jeder wissen was er zu thun hat und hege ich die feste Ueberzeugung, daß sämmtliche Mitglieder mit dem, was der Verein in so kurzer Zeit leistete, zufrieden sind und gleich dem Unterzeichneten bis zur nächsten Versammlung und darüber hinaus eine freundliche Erinnerung an die erste Kreisversammlung in Köln bewahren werden.

Arnsberg, d. 30. Oct. 1843.

A. L. Ritter.

Für die dänische Bibliographie

sind seit Kurzem drei dankenswerte Unternehmungen ins Leben getreten:

1) Ein allgemeiner dänisch-norwegischer Verlagscatalog (*Almindeligt Dansk-Norsk Forlagscatalog* [auch mit dem lateinischen Titel: „*Catalogus Librorum in Dania et Norvegia editorum.*“]) 228 S. engen Druckes. 60 sh.) wurde unter den Aufsichten des Verlagsvereins zu Kopenhagen durch Faber i eius im Jahre 1841 der Öffentlichkeit übergeben. Derselbe enthält in alphabetischer Anordnung nach den Verfassern und bei anonymen Werken nach dem üblichen ersten Stichwort sämmtliche im dänischen Buchhandel befindlichen Werke, nebst Angabe ihrer Jahres- und Seitenzahlen und des Preises. Die Karten und Portraits sind in besonderen Anhängen aufgeführt. Eine sehr wichtige Beilage ist das S. 181—223 hinzugefügte wissenschaftliche Repertorium, nach welchem man die für jedes einzelne Fach erschienenen Bearbeitungen, Monographien &c. leicht aufzufinden kann. — Zu diesem Cataloge ist so eben ein Supplement über die Jahre 1841 und 1842 erschienen (*Almindeligt Dansk Forlagscatalog for Aarne 1841 og 1842.* [42 S. 24 sh.]). Leider bleibt diese Fortsetzung in zweifacher Hinsicht hinter dem Hauptcatalog zurück, indem wir theils (was schon aus dem Titel erhellt) die norwegische Literatur nicht repräsentirt sehen, theils auch das wissenschaftliche Repertorium vermissen.

2) Mit dem gegenwärtigen Jahre ist eine dänische Bibliographie als Monatsblatt ins Leben getreten, deren Absatz die glänzendsten Resultate hatte. Von der ersten Doppelnummer (Jan.—Febr.) waren 1500 Exemplare, von der 2. (März—April) 3000 Exemplare gedruckt. Allein so stark waren die Nachforderungen, daß jene in einer 2. Auflage von 5000 Exemplaren, diese in 3000 Exemplaren neu gedruckt werden mußte; seitdem ist die Auflage auf 6000 Exemplare festgestellt. Dieses Blatt erscheint in der Høst'schen Buchhandlung zu Kopenhagen und wird dem „Journal for Literatur og Konst“ gratis beigelegt; der Einzelpreis des Jahrganges ist 48 sh.

3) Unter den Aussichten des dänischen Verlags-Vereins erscheint auch das dän. allg. Verfasserlexicon aller Schriftsteller, die innerhalb der Jahre 1814 bis 1840 auftraten; der Inhalt dieses Werkes, welches seiner Einrichtung nach an Ducard's Werk erinnert, ergiebt sich aus dem Titel: „*Almindeligt Forsatter-Lexicon for Kongeriget Danmark med tilhørende Bilande, fra 1814 til 1840, eller Fortegnelse over de samme steds födte Forsatter og Forsatterinder, som levede ved Begyndelsen af 1814, eller siden ere födta, med Anförelse af deres vigtigste Levnets-Omstaendigheder og af deres trykte Arbeider, samt over de i Hertugd. og i Udlændet födte Fors., som i bemeldte Tidstrum have opholdt sig i Danm. og der udg. Skrifter.*“ So eben erscheint das 4. Heft, die Artikel Gamborg bis Herholdt enthaltend; jedes Heft besteht aus 10 Bogen und kostet 10 Abb. — Doch dürfte der Umfang von 7 Heften, auf welchen man rechnete, zur Vollendung nicht ausreichen. (Literar. Zeitung.)

Beim Herannahen des Jahresschlusses

möchte es nicht ganz überflüssig sein, diejenigen unter den Herren Verlegern, denen das Versenden auf alte Rechnung besonders dann Vergnügen zu gewähren scheint, wenn das neue Jahr vor der Thür steht oder gar schon begonnen hat, freundlichst zu ersuchen, ihre Liebhaberei künftig andern Dingen als den ohnehin nicht sehr überfüllten Börsen der Sortimentshändler zuzuwenden.

Todesfall.

Um 30. October entschlief sanft nach langen Leiden Herr Georg Martin Ludwig Bornträger in Königsberg einige Tage vor seinem vollendetem 55. Lebensjahr.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[7122.] In Kurzem erscheint in unserem Verlage:

S. M a s t e r ' s

Schilderung der Kriegsereignisse vor und in Dresden am 7. März bis 12. Mai 1813, nebst Darstellung des Angriffs der großen böhmischen Armee auf Dresden vom 23. bis 26. August und der Schlacht vor Dresden am 27. August 1813.

Wegen bedeutenden Kostenaufwandes, die uns die Herstellung der beiden großen Schlachtpläne verursacht, sowie wegen Vermehrung des Textes von 12 auf 24 Bogen, die durch viele dem Verfasser während der Bearbeitung zugekommene Nachrichten nötig geworden ist, sind wir gezwungen, den Subscriptionspreis auf 3 $\frac{1}{2}$ zu erhöhen. Wir ersuchen alle Buchhandlungen, welche genanntes Werk zu diesem Preise zu erhalten wünschen, uns bis Ende Novembers d. J. ihre Bestellungen mit Angabe der Namen der Subscribers aufzugeben. Mit dem 1. December tritt der Ladenpreis von 4 $\frac{1}{2}$ ein.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

[7123.] Bei Philipp Reclam jun. in Leipzig erscheint:

Das singende Deutschland. A l b u m der ausgewähltesten Lieder und Romanzen mit Begleitung des Pianoforte.

Von dieser Liedersammlung erscheint monatlich ein Heft von 6—8 Liedern zu dem billigen Preis von 2 $\frac{1}{2}$ Mgl.
8 Hefte sind bereits erschienen.

Gegen baar gebe ich es mit 50 % und 13/12, 25/28, 57/50, 115/100 Exemplare.
Wer sich zu bevorstehender Weihnachtszeit mit dem elegant gehefteten ersten Bande (Heft 1—12) Absatz verspricht, wolle Expl. verlangen.

[7124.] Heute versandten wir folgendes Circulair:

Wir machen Ihnen hiermit die ergebenste Anzeige, daß von

Schefers Laienbrevier

eine vierte Auflage unter der Presse ist, die am 15. Novbr. d. J. versendet werden wird. Da wir uns in der vergangenen Oster-Messe das „Laienbrevier“ nicht zur Disposition stellen ließen und die zu Ende gehende dritte Auflage seit längerer Zeit nur auf feste Rechnung geliefert wird, so haben Sie von diesem Buche gewiß keinen Vorrath mehr auf dem Lager. Wir werden am 15. November die neue Auflage in mäßiger Anzahl und in älter Rechnung versenden, bitten Sie aber, uns gleichwohl ungefähr den untenstehenden Zettel ausgefüllt wieder zurückzusenden, und werden wir bei Eingang desselben die mehrbestellten Exemplare Ihnen nachträglich zugehen lassen.

Um Ihre Verwendung für dies vorzüglich in der Weihnachtszeit sehr leicht verkäufliche Buch recht einträglich zu machen, geben wir Ihnen auf 5 festbestellte Exemplare ein Freizeemplar, jedoch nur auf solche Bestellungen, die vor Ende Januar bei uns einlaufen. Mit diesem Zeitraum hört die gedachte Vergünstigung auf.

N.B. Auch stehen Ihnen Exemplare in eleganten Einbänden zu Diensten, und zwar in Halbfanz à 12 $\frac{1}{2}$ Mgr. (10 gGr.), in gepreßten, vergoldeten schönen Leinwandbänden à 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. (6 gGr.)

Hochachtungsvoll ergebenst

Veit & Co.

[7125.] In zwei bis drei Monaten erscheint:

Taschenbuch für den preussischen Ingenieur, eine Sammlung von Notizen zum Gebrauch in Krieg und Frieden herausgegeben von F. D z i o b e k, königl. preuss. Ingenieur-Major a. D., Etwa 32 Druckbogen mit 45 Steintafeln und vielen Tabellen. Ladenpreis etwa 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Die Schweiz.

Handbüslein für Reisende
nach eigener Anschauung und den besten Hülfssquellen.
Mit einer Reisekarte und dem Panorama des Rigi
in Umrissen. Preis etwa 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, wollen
ihren Bedarf gef. verlangen. Unverlangt versende ich als Neuigkeit
an Handlungen, die sich derartige Sendungen nicht ver-
bieten haben, nur ein Exemplar. Wer mehr p. nov. zu erhalten
wünscht, wolle mir dies ebenfalls gef. anzeigen.

Koblenz, 1. November 1843.

R. Bädeker.

[7126.] In künftiger Woche versenden wir bestimmt:
Sachs, Medicin. Almanach f. 1844 oder Repertor.
Jahrbuch für die neuesten und vorzüglichsten Leistungen der gesammten Heilkunde.
11. Jahrg. 1½ fl mit ¼.

Diejenigen Handlungen, welche mehr Exempl. wünschen, als sie im vor. Jahre fest hatten, indem Sachs, Repertor. Jahrbuch für die Leistungen der gesammten Heilkunde nicht mehr separat erscheint, sondern mit diesem Almanach nunmehr vereint ist, bitten wir um baldige gef. Angabe ihres Bedarfs.

Ferner bitten wir zu berücksichtigen, daß der Jahrgang 1844 von
Sachs, Medicin. Geschäfts-Taschenbuch. Mit
Lederetasche 22½ Nfl (18 gfl), ohne dieselbe 18½ Nfl
(15 gfl).

nur auf feste Rechnung versandt wird. Sie belieben hiernach Ihre Bestellungen einzurichten.

Nächstens versenden wir auf neue Rechnung:
Rauer, Uebersicht der preuß. Polizeigesetze. Ein
Handbuch f. alle in- und ausländ. Polizeibehörden.
circa ½ fl.

Durch eine mutmaßliche Angabe Ihres Bedarfs würden Sie uns verbinden.

Nordhausen, den 31. October 1843.

B. G. S. Schmidt'sche Buchhandlung.

[7127.] Die Zeitschrift

Die Grenzboten.

Eine deutsche Revue
redigirt von

J. Kuranda

beginnt mit dem 1. Jan. 1844 ihren dritten Jahrgang. Von größern Aussägen brachte der Jahrgang 1843 unter andern folgende:

Zeitungen und Zeitschriften. Zum Verständnisse der deutschen Presse und ihre Aufgabe. — Münchens Kunst und Künstler, geschildert in zwölf Briefen. — Beschauliche Briefe aus Österreich. — Deutsche Belletistik im Jahre 1842. — Historische Blätter aus Belgien. — Dramaturgische Streifzüge von einem Süddeutschen. — Die Franzosen und ihre Berühmtheiten: Guizot, G. Sand, Lamennais, B. Hugo, Lamartine, Scribe (samt trefflichen Portraits). — Neue Faustdichtungen. — Die belgischen Städte und ihre Kunstwerke. — Der Adel in Österreich. Ungarische Zustände. — Preußische Vor- und Rückschritte. — Irland und O'Connell. — Die Ästhetik der Augsburger Allgemeinen Zeitung. — Schelling und Goethe. — Das Haus Rothschild und die Juden in Deutschland. — Aufzeichnungen eines deutschen Flüchtlings. — Der Panstavismus und die Polen. — Marie Louise, ein Charakterbild. — Französisches Theaterleben. Deutsche Einheit. — Reiseblätter aus Holland. — Der Rheinische Landtag und die Freiheit der Presse. Skizze aus der polnischen Emigration. — Localbilder aus Wien. — Die Flammander und ihre Sprachkämpfe. — Sir Robert Peel. — Ostende und seine Besegäste. — Communistische Helden und Heldinnen. Die Deutschen in Belgien. — Französische Journalistik im Jahre 1843. — Die Freimaurer in Belgien. — Briefe von der Eider. — Literatur über und aus Österreich. — Der König von Schweden; eine biographische Skizze. — Französisches Deutschthum. — Eine wunde Stelle unserer Literatur. — Deutsche Kriege im Frieden. — Thiers (samt dessen Portrait.) — Die beiden Fürsten Lichnowsky.

Das Tagebuch (Feuilleton) bringt Notizen und Kritiken über die neuesten Erscheinungen in Politik, Literatur u. Kunst, Correspondenzen aus Paris, Wien, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Stuttgart, Köln, Weimar, Brüssel, Prag u. s. w.

Als Extra-Beilage erscheint (außer den wöchentlichen Heften der Revue) aller 14 Tage ein Heft Novellen, welche dann am Ende eines jeden Jahres vier starke Bände in groß Octav bilden.

Die bisher erschienenen Novellenhefte brachten Arbeiten von H. Koenig, Laube, Boldemar Seiffarth, Berthold Auerbach, Baron v. Bülow, A. Weill, Gustav Kühne, E. Diefenbach, H. Schiff u. a. Vorbereitet sind Novellen von Sternberg, Willkomm u. s. w.

Der Abonnementpreis pr. Jahrgang ist 10 fl, wovon Sie 25 % Rab. erhalten.

Für Inserate in dem literar. Anzeiger derselben, den ich den Herren Verlegern bestens empfehle, berechne ich pr. gesp. Petitzeile 1¼ Nfl (1 gfl).

Mit der Bitte, dieses Journal recht kräftig zu unterstützen und das in diesen Tagen abgehende Circulaire über das Erscheinen des Jahrgangs 1844 zu geneigter Beachtung empfehlend, grüße ich Sie mit aller Hochachtung

ganz ergebenst

J. L. Herbig.

Leipzig, im November 1843.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[7128.] So eben erschien bei uns:

ANNALES DE L'IMPRIMERIE DES ESTIENNE

OU HISTOIRE DE LA FAMILLE DES ESTIENNE
ET DE SES EDITIONS.

PAR A.-A. RENOARD.

Deuxième édition, corrigée et considérablement augmentée, dédiée à S. M. le Roi des Français.

1 beau vol. à 2 colonnes sur papier vélin collé, avec portraits, fac-simile et grand tableau généalogique.
Prix in-4. 11 fl 20 Nfl (11 fl 16 gfl). — In-8. 4 fl 20 Nfl (4 fl 16 gfl).

Früher, von demselben Verfasser:

Annales de l'Imprimerie des Aldé
ou histoire des trois Manuce et de leurs éditions.

3. ed. beaucoup augmentée, imprimée en 1 seul volume in-8.
à deux colonnes. 5 fl 7½ Nfl (5 fl 6 gfl).

Beide Werke können wir aber nur auf feste Rechnung liefern.

Paris, im October 1843.

Jules Renouard & Cie.

[7129.] Heute versandten wir den

Fünften Band

von

J. P. Hebel's Werken,

Ausgabe in Taschenformat,

Letztere ist demnach vollständig erschienen.

Da Hebel's Werke in dieser schönen und wohlfeilen Taschenausgabe zur bevorstehenden Weihnachtszeit besonders zahlreichen Absatz finden dürften, so bitten wir unsere Herren Collegen, schleunigst den nötigen Bedarf in Leipzig sich auszuliefern zu lassen.

Carlsruhe den 25. October 1843.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

[7130.] In Commission der Stuhrschen Buchhdlg. in Berlin ist gegen 1^o/₁₀ Ngr. (1½ ggr.) zu haben:
Die Geheimnisse von ***, Eine Satyre, Preis 2½ Ngr.
(2 ggr.).

[7131.] So eben ist bei uns erschienen und zur Verwendung gekommen:

Frohlich, A. G., der junge Deutsch-Michel. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 12. schön broschirt 20 Ngr. (16 gGr.) oder 1 fl. 12 fr.

Wir sehen uns durch mehrere sonderbare Begegnisse betreffend diese höchst originelle Schrift veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß dieselbe, als von durchaus conservativem und christlichem Standpunkte aus geschrieben, nirgends verboten werden kann noch wird, es wäre denn aus Verwechslung mit dem im hiesigen Liter.-Comptoir erschienenen „Deutschen Michel.“

Ferner bemerken wir, daß wir nun, nach zweimal wiederholter dringender Bitte um Rücksendung der unverkaufen Exemplare, mit Anfang December durchaus keine Exemplare der ersten Auflage mehr zurücknehmen können.

Mager, Dr., über Wesen, Einrichtung und pädagogische Bedeutung des schulmäßigen Studiums der neuern Sprachen und Literaturen und die Mittel ihm aufzuhelfen. 8. brosch. 18³/₄ Ngr. (15 gGr.) oder 1 fl. 9 fr.

Wir bitten, diese interessante Schrift des bekannten geistreichen Verfassers nicht nur allen Pädagogen, sondern auch Staatsmännern und Erziehungsbehörden zur Einsicht zu senden.

Hegner, R., *the English Reader or a choice Collection of miscellaneous pieces, selected from the best english prose writers, designed for the use of schools and private teaching.* 8. brosch. 26¹/₄ Ngr. (21 gGr.) od. 1 fl. 36 kr.

Von dem beliebten, nicht nur für Turner, sondern für das allgemeine Publikum bestimmten Buch:

Vögeli, Hrch., die Leibesübungen nach Elias

stehen nun wieder Exemplare à cond. zu Diensten. Wir bitten daher gef. mäßig zu verlangen.
Zürich, October.

Meyer & Zeller.

[7132.] Bei Heinrich Hunger in Leipzig ist erschienen: *Geschichte der Astronomie vom Anfange des neunzehnten Jahrhunderts bis zu Ende des Jahres 1842.* Von Dr. G. A. Jahn. 2 Bände. 4¹/₂.

Bedarf bitte mittels Bestellzettels, welcher im Maukeschen Wahlzettel abgedruckt ist, zu verlangen.
Leipzig, den 4. Novbr. 1833.

Heinrich Hunger.

[7133.] Im Verlage von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig ist so eben erschienen:

Mein letzter Wille und Nachlaß.

Aus den Papieren
eines
scheintodtgegrabenen Rechtsanwaltes.
gr. 8. brosch. 1¹/₂ —

[7134.] In der Helwingschen Hofbuchhandlung in Hannover ist erschienen und wird in Leipzig ausgeliefert:
Stadtlander, H., Deutsche Sprache für Kinder in Volksschulen. gr. 8. (4¹/₄ B.) geh. 3¹/₂ Ngr. (3 ggr.).

Ziegler, L., Beobachtungen über die Brust und den Embryo der Rehe. Ein Beitrag zur Lehre von der Zeugung. Für Physiologen und naturforschende Jäger. gr. 8. Mit 1 color. Abbild. geh. 20 Ngr. (16 ggr.).
(Letzteres nur fest.)

Die Fueros des Königreichs Navarra und der baskischen Provinzen Alava, Biscaya und Guipuzcoa.
Als Einleitung: Ein kurzer Überblick über den politischen Zustand Spaniens vor dem Bürgerkriege; das Salische Gesetz Philipps V., und eine Beschreibung von Barcelona und dem Fort Montjuich.
Von

A. Roning, vormal. Capitain der Königlich-Spanischen Armee und Ritter des St. Ferdinand-Ordens erster Classe.
gr. 8. geh. 15 Ngr. (12 ggr.).

[7135.] So eben ist erschienen:
Herbarium Noënum plantarum selectarum criticarumve in Istria et Dalmatia nascentium.

Sammlung getrockneter dalmatischer und Litoralpflanzen.
Decas 9—12. Folio in Mappe 3¹/₂.
Leipzig, 1. Novbr. 1843.

Fr. Hofmeister.

[7136.] So eben erschien in meinem Verlage:

Antigone in Berlin.

Frei nach Sophokles
von
A. D. Brennglass.

Motto: Wir leben in einer Zeit, in welcher der rechte Mensch nur lachen kann, wenn er nicht weinen will.

Zweite Auflage.

Mit einem Titelkupfer von E. Hahn.

8. Elegant gehefstet im Umschlag. Preis $\frac{1}{2}$ Thaler.

Da die erste Auflage dieser interessanten Schrift, weil dieselbe verboten und confiscat wurde, gar nicht in den Buchhandel gekommen ist, so erachte ich mich verpflichtet, die überaus zahlreichen Besteller zu benachrichtigen, daß so eben die zweite Auflage — in Halle gedruckt — erschienen ist und in den nächsten Tagen versendet werden wird. Bei 13/12 Cr. fest bewillige auch ein Inserat für meine Kosten. Leipzig, im October 1843.

Achtungsvoll und ergebenst
Ign. Jackowitz.

[7137.] So eben ist bei mir erschienen und wurde an diejenigen Handlungen pro nov. versandt, die Nova annehmen und in diesjähriger O. M. richtig saldiert haben:

Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik zum Gebrauch für Gymnasien und höhere Bürgerschulen

von
Dr. J. Friedler.

Lehrer am Königl. kathol. Gymnasium zu Leobschütz.

gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ ord. Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, wollen gest. à Cond. verlangen.

Heinr. Richter in Breslau.

[7138.] Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist neu erschienen:

Systema materiae medicae Vegetabilis Brasiliensis
ab C. F. Ph. de Martius.

8. geh. 25 Ngl.

[7140.] In Commission bei W. Nauck in Leipzig ist kürzlich wieder in der fünften unveränderten Auflage erschienen und durch alle Buchhandlungen für $7\frac{1}{2}$ Ngl. (6 ggf.) zu beziehen:

סורי הארץ Israélitische Glaubens- und Pflichtenlehre
für Schule u. Haus. Von D. S. Herrheimer.

Leipzig, im November 1843.

W. Nauck.

[7139.] Heute versandte ich als Neuigkeit:
Hörschelmann, Aug., Uebersicht der gesammten Geographie für den ersten Unterricht in Gymnasien und Bürgerschulen. Fünfte Auflage, bearbeitet von Theodor Dielitz. 8. $5\frac{1}{2}$ Bogen. $7\frac{1}{2}$ Ngl. (6 ggf.) ord.

Kalcher, R., der Geist und Gebrauch des Katechismus Luthers. Ein theoretisch-praktisches Handbuch für den Schul- und Confirmanden-Unterricht. 8. 6 Bogen. Geh. 10 Ngl. (8 ggf.) ord.

Lutteroth, Henri, Geschichte der Insel Tahiti und ihrer Besitznahme durch die Franzosen. Frei aus dem Französischen mit Anmerkungen und Zusätzen von Dr. Theodor Bruns. Mit einer Karte der Gesellschafts-Inseln. gr. 8. $14\frac{1}{4}$ Bogen. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ ord.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen hiernach gefälligst verlangen.

Berlin, den 1. October 1843. Ergebenst

Hermann Schulze.

[7141.] Von J. G. Fries, leichtfaßlicher französischer Sprach-Unterricht, zum Gebrauche für Kinder und junge Leute, welche keine grammatischen Vor-Kenntnisse besitzen. Auch unter dem Titel: Méthode prompte et facile pour apprendre à parler l'allemand. Basel 1842, Verlag von A. Heinisch und in Commission bei Tschopp & Comp., besitze ich 900 Exemplare, welche ich bei portofreier Anfrage und Abnahme der ganzen Partie billigen Preises abgebe.

Frankfurt a/M., im November 1843.

Benjamin Krebs.

[7142.] Hiermit zeige ich an, daß ich den Vorrath von Schulz Predigten 1. 2. Band 1. Auflage (Hasloch'scher Verlag) an Herrn Ferber in Gießen abgetreten habe, und dies Werk nur von demselben zu beziehen ist.

Leipzig, d. 4. Novbr. 1843.

R. J. Köhler.

[7143.] Zur Fortschung und als Neuigkeit versandte ich:
***Anleitung zum Unterricht über Felddienst für Bataillonschulen.** Von einem Königl. Sächs. Infanterieoffizier. gr. 8. broch. 12½ Ngr. (10 ggf.).

***Gespräche, deutsche, italienische und französische.** Nach der 7. Auflage der englisch-französischen Gespräche von Rouillon. Herausgegeben von W. Neumann. 16. broch. 25 Ngr. (20 ggf.).

***Handwörterbuch** der griechischen Sprache. Begründet von Franz Passow. Neu bearbeitet und zeitgemäß umgestaltet von Dr. V. C. F. Rost und Dr. F. Palm. 1. Bandes 2. Abth. 1. Lieferung: *E—ἔρχομαι*. Des ursprünglichen Werkes 5. Auflage. hoch 4. 1 1/2 12½ Ngr. (1 1/2 10 ggf.).

Kirchner, Rector Dr. C., die Landeschule Pforta in ihrer geschichtlichen Entwicklung seit dem Anfange des XIX. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart. Mit einem Grundrisse von Pforta. gr. 4. n. 1 1/2.

Petersen, Pastor Dr., Wir sind Gottes Volk. Eine Landpredigt zum tausendjährigen Jubelfeste Deutschlands den 6. Aug. 1843 gehalten und für's deutsche Volk herausgegeben. gr. 8. geh. 3 1/2 Ngr. (3 ggf.).

Wilke, Pastor C. G., die Hermeneutik des Neuen Testaments systematisch dargestellt. Erster Theil: die hermeneutische Grundlehre. gr. 8. 1 1/2 20 Ngr. (1 1/2 16 ggf.).

Bei den mit * bezeichneten Artikeln gewähre ich auf 12 festbestellte Exemplare 1 Freiemplar.
Leipzig, den 8. Novbr. 1843.

J. C. W. Vogel.

[7144.] Am 24. October wurde versandt:

v. Rotteck, allgem. Geschichte.

Dritter Stereot.-Abdr. der 15. Auflage.

Dritte Lieferung

à Cond. in neue Rechnung 1844, — in einfacher Anzahl.
Alle Nachbestellungen auf die erste Lieferung sind expedirt, sowie die dazu gewünschten Ankündigungen, Versende-Briefe, Subser.-Listen &c.

Bei den mit * bezeichneten Artikeln gewähre ich auf 12 festbestellte Exemplare 1 Freiemplar.
Ein Freiemplar auf Acht!

Braunschweig, den 27. October 1843.

George Westermann.

[7145.] So eben erschien F. Liszt's neuestes Werk.
Als Festgeschenk empfehlen und erlassen fest mit 50 %:

Buch der Lieder von F. Liszt

für eine Stimme mit Begl. des Pianoforte. 2 1/2 1/2.

Inhalt: Lore Ley, Am Rhein, Mignon, König von Thule, Der du von dem Himmel, Angiolin. Einzeln à 1/2 1/2.

Diese ausgezeichneten Gesänge sind durch Rubini und Mad. Ungher-Sabatier vorgetragen, in vielen Kreisen bekannt und bewundert worden; J. K. H. der Prinzessin von Preußen sind sie gewidmet, die Ausstellung sehr elegant.

Liszt's Gr. Fantaisie sur Don Juan und die 2. ganz veränderte und verbesserte Auflage der Gr. Fantaisie sur les Huguenots pour Piano sind wieder vorrätig.
Berlin. Schlesinger'sche Buch- u. Musikh.

10r Jahrgang.

[7146.] Aus der Concursmasse der Hassloch'schen Buchhandlung in Wiesbaden habe ich künftig an mich gebracht, und sind künftig von mir zu beziehen:

Flach, Chr. (Hofgerichtsdirektor), Erläuterungen zum Prozeßgesetze des Herzogthums Nassau vom 23. April 1822 mit 2 Anhängen über das Verfahren bei der Hüfss. vollstreckung und bei dem Concurren der Gläubiger. gr. 8. 1837. 1 1/2.

Franqué, Dr. J. B. von, Obermedizinalrath, die Thermalquellen zu Ems. Ein Beitrag zur näheren Kenntniß ihrer Heilkräfte. Mit einer Ansicht, Tabellen u. Beilagen. gr. 8. 1841. 1 1/2 5 Ngr. (1 1/2 4 ggf.).

Holtei, Carl von, Beiträge für das Königstädtter Theater. 2 Bände. gr. 8. 1832. Bisheriger Preis 3 1/2. — jetzt nur 20 Ngr. (16 ggf.) netto. Inhalt: 1. Band: Erinnerung. Die Majoratsherren. Der alte Feldherr mit einer Musikbeilage zu letzterem. 2. Band enthält: Doktor Johannes Faust. Robert der Teufel.

(Auf 6 Exemplare ein Freiemplar).

Peetz, A. J., Geh. Hofrat, über den Werth Wiesbadens und einiger anderer Euorte Deutschlands in Bezug auf Winter-Euren und als Winteraufenthalt für Kranke und Schwächlinge. Mit 1 Tabelle. 1840. 22 1/2 Ngr. (18 ggf.).

Schulz, C. W. (Kirchenrath u. Pfarrer), Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 1. Bd. 1 1/2 20 Ngr. (1 1/2 16 ggf.).

(Von dem 1. Band erschien bereits eine 2. Auflage, und habe ich außerdem die wenigen bei Hrn. Köhler in Leipzig noch vorrätig gewesenen Exemplare der 1. Auflage ebenfalls gekauft). Thomä, A., das unterirdische Eisfeld auf der Dornburg auf dem höheren Westerwald. 10 Ngr. (8 ggf.).

Ich bitte diese Artikel künftig nur von mir zu beziehen.
Gießen, 1. Novbr. 1843.

B. C. Ferber.

[7147.] In der S. Schmerber'schen Buchhandlung (Nachfolger Heinrich Keller) in Frankfurt a/M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Fr. Hoffstadt, Gothisches A. B. C. Buch, das ist: Grundregeln des gothischen Styls für Künstler und Werkleute. 3. und 4. Lieferung enthaltend Bogen 19—36 vom Text und von den Vorlegeblättern die Tafeln XIV A. B. XV—XIX. XXI—XXIII. XXVI. XXVII. XXX. XXXI. XXXIII. XXXIV. Pracht-Ausgabe auf dem schönsten Velinpapier in gr. Fol. mit gemalten u. vergoldeten Titelblättern und Initialen, Einfassungen &c. Preis der Lieferung 9 1/2, ob. 15 1/4 fl. th. Gewöhnliche Ausgabe auf ordin. Papier à 2 1/2, oder 3 1/2 fl. th. pro Lieferg.

Da es nothwendig geworden ist, den Text dieses Werks um circa 30 Bogen zu vermehren, so wird noch eine 5. Lieferung erscheinen, die wir, nebst den noch fehlenden Vorlegeblättern, zur Oster-Messe des nächsten Jahres auszugeben gedenken.

[7148.] Bei mir ist in Commission erschienen, wird aber unverlangt nicht versandt:

Gedichte von Caroline Pallkow,

broschirt 1 Thlr. — (netto 22 1/2 Ngr.)

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

233

[7149.]



Preis - Ermäßigung.

Von nachverzeichneten Werken habe ich den ganzen Vorraath übernommen und erlaße dieselben zu den beibemerkten herabgesetzten Netto - Preisen:

(Franco Leipzig, mit 20 %, und bei Abnahme von 10 und mehr Exempl. auf Einmal, mit 25 % Rabatt.)
Campe's sämmtl. Kinder- und Jugendschriften. 37 Thle. mit illum. und schwarzen Kupfern. Braunschweig 1831—32. fl. 8. Ladenpreis φ 11. Herabges. Nettopreis fl. 10. 30 kr. oder φ 6.

Malerische Wanderungen am Rhein von Constanz bis Köln, nebst Ausflügen nach dem Schwarzwald, der Bergstrasse u. den Bädern des Taunus, mit 96 Stahlstichen u. ausführl. Texte von Karl Geib. Carlsruhe 1838. fl. 8. geh. Ladenpr. φ 5½. Herabges. Nettopreis fl. 3. ob. φ 1. 22 Mgr.

Die Volkslieder der Deutschen. Eine vollständige Sammlung der vorzüglichsten deutschen Volkslieder von der Mitte des 15. bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, herausgeg. von F. R. Freih. von Erlach. 5 Bde. u. Reg. Mannheim 1834—37. gr. 8. Geheftet. Herabges. Nettopr. fl. 5. 30 kr. ob. φ 3. 5 Mgr.

Dieselben. In 5 Halbfanzbänden gebunden. Herabges. Nettopreis fl. 7. oder φ 4.

Immanuel Kant's Werke, sorgfältig revidirte Gesamt-Ausgabe, herausg. von Hartenstein. 10 Bde., mit Porträt, Facsimile u. 3 Steintafeln. Leipzig 1838—39. gr. 8. Ladenpr. φ 13½. Herabges. Nettopr. fl. 10. 30 kr. oder φ 6.

W. Hauff's sämmtl. Werke, herausg. v. Gust. Schwab. Prachtausgabe in 10 Bdn., Octavo, mit Stahlstichen. Stuttg. 1837. Eleg. geh. Ladenpreis fl. 12. Herabges. Nettopreis fl. 5. 30 kr. oder φ 3. 5 Mgr.

Dieselben. Taschenausgabe in 5 Bdn. Ebend. 1840. Eleg. geh. fl. 6. Herabges. Nettopreis fl. 3. 30 kr. oder φ 2.

Elf Stahlstiche zur Taschenausg. von Hauff's Werken. geh. Ladenpreis fl. 1. 28 kr. Herabges. Nettopreis 45 kr. oder 13 Mgr.

Aug. Lewald, Blaue Märchen. Mit sehr vielen Holzschnitten. Stuttg. 1837. 12. Eleg. gebunden. Ladenpreis fl. 3. Herabges. Nettopreis fl. 1. 30 kr. oder 26 Mgr.

—, Fee Rosa. Seitenstück zu den „Blauen Märchen.“ Mit sehr vielen Holzschn. Ebend. 1840. 12. Eleg. geb. Ladenpreis fl. 3. Herabges. Nettopreis fl. 1. 30 kr. oder 26 Mgr.

Heyne, Geschichte Napoleon's von der Wiege bis zum Grabe. Für alle Völker deutschen Sinnes und deutscher Zunge in Wort und Bild ic. 18 Hefte, complet. Chemniz 1840. Schiller-Format. Ausgabe mit 55 color. Bildern, Ladenpreis φ 3. Herabges. Nettopreis fl. 2. 12 kr. oder φ 1. 8 Mgr.

Ausgabe mit 55 schwarzen Bildern, Ladenpreis φ 2. 6 ggr. Herabges. Nettopreis fl. 1. 45 kr. oder φ 1.

Napoleon's Werke. Nach den vorhandenen Quellen chronolog. geordnet. Deutsch von L. von Alvensleben. Als Supplement zu Heyne's Gesch. Napoleon's. 6 Hefte, complet. Ebend. 1840. Ladenpr. 18 ggr. Herabges. Nettopreis 45 kr. oder 13 Mgr.

Skizzen zu Shakspeare's dramat. Werken. Gezeichnet, gestochen und radirt von L. S. Ruhl. Mit deutsch., engl. und französ. Texte. 5 Lieferungen. Kassel 1838—40. Quer gr. 4. Eleg. geh. Ladenpr. φ 11.—Alle 5 Liefr. zusammengekommen herabges. Nettopreis fl. 7. oder φ . 4.

Einzelne Lieferungen herabges. Nettopreis fl. 1. 45 kr. oder φ 1.

Inhalt: I. Liefr. Kaufmann von Venedig. II. Der Sturm. III. Der Sommernachtstraum. IV. Romeo und Julie. V. Was ihr wollt.

Vulpius, Handwörterbuch der Mythologie der deutschen, verwandten, benachbarten und nordischen Völker. Mit Abbildgn. Leipz. 1827. gr. 8. broch. Ladenpreis φ . 2. Herabges. Nettopreis fl. 1. 45 kr. oder φ . 1.

Konrads von Würzburg goldene Schmiede von Wilhelm Grimm. Berlin 1840. gr. 8. Eleg. geheftet. Ladenpreis φ 1½. Herabges. Nettopreis fl. 1. 45 kr. oder φ 1.

Babel. Publication de la société des gens de lettres. 6 vol. Paris 1840. kl. 8. broch. (Mit Beiträgen von Viardot, Victor Hugo, Eugénie Foa, Balzac, Auguste Barbier, Mery etc. etc.) Ladenpreis 18 francs. Herabges. Nettopreis fl. 1. 45 kr. oder φ 1.

Raymond, Dictionnaire général de la langue française et vocabulaire universel des sciences, des arts et des métiers, contenant, outre les mots de la langue usuelle, leurs définitions etc. etc., 50,000 mots et un nombre considérable d'acceptions de plus que le Dictionnaire de l'Academie etc. etc. 3me. éd. 2 vol. in 4. broch. Ladenpreis 25 francs. Herabges. Nettopreis fl. 6. oder φ 3. 13 Mgr.

Florian, Oeuvres complètes, suivies des œuvres inédites. 24 vol. av. figures. Paris 1820. 12. broch. Ladenpreis 36 francs. Herabges. Nettopreis fl. 6. oder φ 3. 13 Mgr.

Einzelne werden daraus abgegeben: Don Quichotte 4 vol. — Numa Pompilius 2 vol. — Gonzalve de Cordove 2 vol. — Théâtres 2 vol. — Nouvelles 2 vol. — Fables 1 vol. — Guillaume Tell 1 vol. pr. Bändchen 15 kr. oder 4¼ Mgr.

Shakspeare's Plays and Poems (complete works) with notes, critical, historical and explanatory. Selected from the most eminent commentators by Edmond Malone, with Dr. Johnson's Preface, a Life of the poet by A. Chalmers and a copious Glossary. A new edition in One volume. Leipzig, Ernest Fleischer. 1840. Lexicon Octavo. Mit Titelkupfer. Eleg. in Leinwand gebunden. Herabges. Nettopreis fl. 4. oder 4fl. 2. 8½ Mfl.

Frankfurt a. M., im Juli 1843.

Joseph Baer.

[7150.] Eine neue Ausgabe früher von der löbl. Vereinsbuchhandlung verlegter Erzählungen von Gustav Nieritz, welche die Herren Mayer und Wigand in Leipzig unter dem Titel: „Gustav Nieritz' Jugendschriften. Erste Sammlung“ ankündigen, veranlaßt mich, um Missverständnissen vorzubeugen, zu der Anzeige, daß weder die in meinem Verlage erschienenen Jugendschriften von Gustav Nieritz in jene Sammlung „Jugendschriften“ aufgenommen werden, noch die

Jugend-Bibliothek von Gustav Nieritz

damit zu verwechseln ist. Dieselbe erscheint vielmehr in meinem Verlage regelmäßig fort, und ich bitte, meine geehrten Herren Collegen um fortgesetzte eifrige Verwendung, die bei diesem Werke noch immer von ansehnlichem Erfolge belohnt worden ist.

Der Jahrgang, aus 6 sorgfältig ausgestatteten Bändchen bestehend, kostet 2 ½, wofür die Subscribers (jedoch nur diese) als Gratis-Prämie noch einen 7. Band, ein Weihnachtsbuch mit Stahlstichen erhalten.

Die Bestellungen, welche auf den laufenden Jahrgang noch vor Neujahr eingehen, erhalten noch die Subscriptionsprämie.

Das 6. Bändchen nebst Weihnachtsbuch 1843 erscheint im November d. J., zu gleicher Zeit auch das 1. Bändchen des neuen Jahrgangs 1844, das (nebst Subscriptionsscheinen) in beliebiger Anzahl pro novit, zu Dienst steht.

M. Simion in Berlin.

[7151.] An die löbl. Buch- Kunst- u. Antiquar- Handlungen der k. k. österreichischen Staaten!

Wir melden Ihnen hiermit ergebenst, daß über das Werk:

L. Wilhelm's Unterhaltungen aus der Naturgeschichte

nachstehende Convention zwischen uns und Herrn J. A. Schlosser in Augsburg am 11. August d. J. abgeschlossen ward:

An A. Pichler's sel. Witwe in Wien!

„Laut unsrer Uebereinkunft und in Folge des uns zugekommenen Entschädigungsbetrages erkennen wir als Originalverleger des Werkes: L. Wilhelm's Unterhaltungen aus der Naturgeschichte, die aus dem Nachlaß des Leop. Schieffel in Ihren Verlag übergegangene Nachdrucks-Ausgabe dieses Werkes nunmehr als eine für die österreichischen Staaten recht-mäßige an und verpflichten uns, fortan von unsrer Ausgabe in Oestreich nichts zu verkaufen oder an dortige Handlungen zu versenden.

Es versteht sich von selbst, daß unsre Erben oder etwaigen folgenden Uebernehmer dieses Werkes alle dieselben Verbindlichkeiten gegen Sie zu halten müssen.

Wir ermächtigen Sie, diese Convention etwa auch in den Buchhändler-Zeitungen bekannt und die Rechtmäßigkeit Ihrer Ausgabe auf den Titeln ersichtlich zu machen.

Wien, 11. Aug. 1843.

Joh. A. Schlosser aus Augsburg.

Firma: J. A. Schlosser's Buch- u. Kunsthdlg.

Wir ersuchen Sie nunmehr wiederholt um Ihre gütige Verwendung für diese in Oestreich einzige rechtmäßige Ausgabe und verweisen übrigens auf unser Circulair v. 28. Juli d. J. Wien, 31. Octbr. 1843.

Achtungsvoll und Ergebenst
A. Pichler's sel. Witwe Verlagsbuchhdlg.
J. Pichler.

[7152.] Carlsruher neue Prachtbibel fertig!!

Dieses mit 28 Stahlstichen nach eigends dafür gefertigten Zeichnungen aufs herlichste ausgestattete Werk kann nunmehr vollständig bezogen werden.

Preis 1 Expl. in 14 Liefg. 5 ½ 25 Mfl (5 ½ 20 gg) oder 9 fl. 48 kr. rh. mit 25%.

Prachtband mit Goldschnitt wird nur fest à 2 ½ 7½ Mfl (2 ½ 6 gg) od. 3 fl. 48 kr. rh. netto berechnet.

NB. Die fruhere Ausgabe mit 28 Stahlstichen in englischer Manier in 12 Lieferungen kann fortwährend bezogen werden und zwar Broschirt in Heften oder in 1 Bd. à 3 ½ 20 Mfl (3 ½ 16 gg) od. 6 fl. 36 kr. rh. mit 25 %.

Gegen baar à 3 ½ od. 5 fl. 24 kr. rh. mit 25 %.
Prachtband mit Goldschnitt 2 ½ 7½ Mfl (2 ½ 6 gg) oder 3 fl. 48 kr. rh. netto.

Wir bitten zu verlangen. Freierpl. 7/6 u. f. f.
Carlsruhe, Ende Octbr. 1843.

Kunstverlag.

[7153.] P. P.

Als Antwort auf viele an uns gegangene Anfragen zeigen wir hiermit an, daß die „Evanen“ 1844 nicht erscheinen. Von älteren Jahrgängen ist nur noch 1839, 1840, 1841 à 15 Mfl (12 gg) netto vorrätig.
(1842, 1843 fehlen.)

Von „Gedenke mein“ ist nur noch der Jahrgang 1841 à 15 Mfl (12 gg) netto zu haben.
(1832—1840, 1842, 1843 fehlen.)

Von „Siona“ ist nur der 6. Jahrgang 1842 vorrätig.
Wien, 1. Novbr. 1843.

Pfautsch & Comp.

233*

[7154.] So eben ist erschienen und kann zu dem außerordentlich billigen Preise von $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 ggf.) ord. oder 5 Ngr. (4 ggf.) netto pro Band von mir bezogen werden:

Panthéon Classique et littéraire.

123 Vols. 80 verschiedene werthvolle hier unten näher bezeichnete Werke enthaltend.

Jedes Werk wird einzeln verkauft à Band 5 Ngr. (4 ggf.) netto.

Sämmtliche Werke sind gleichmässig und ausserordentlich sauber, correct und elegant ausgestattet und bei dem billigen Preise einer sehr grossen Verbreitung fähig.

Carl Muquardt in Brüssel.

Verzeichniss.

Panthéon Classique et littéraire.

- | | |
|------------|--|
| Band . . . | 1 Paul et Virginie et la Chaumiére, 1 v. |
| - . . . | 2 Mes Prisons, 1 vol. |
| - . . . | 3 Des devoirs des hommes, 1 vol. |
| - . . . | 4 Art d'être heureux, 1 vol. |
| - . . . | 5 Petit carême, 1 vol. |
| - . . . | 6 Leçons choisies de littérature, 1 vol. |
| - . . | 7-8 Télémaque, 2 vol. |
| - . . . | 9 Atala, 1 vol. |
| - . . . | 10 Le Vicaire de Wakefield, 1 vol. |
| - . . . | 11-12 Robinson Crusoë, 2 vol. |
| . . . | 13 Voyage de Sterne, 1 vol. |
| - . . . | 13 bis. Voyage à Rome, par de Géramb. |
| - . . . | 14 Le Chemin de la fortune, 1 vol. |
| - . . . | 15 Bélisaire, 1 vol. |
| - . . . | 15 bis. Livre des bons conseils, 1 vol. |
| - . . . | 16-17 Fables de La Fontaine, 2 vol. |
| - . . . | 18 Fables de Florian, 1 vol. |
| - . . . | 19-20 Précis de l'histoire de France, 2 v. |
| - . . . | 21 à 23 Hist. de la révolution française, 3 v. |
| - . . . | 24 Histoire de Napoléon, 1 vol. |
| - . . . | 25 à 27 Histoire universelle, Bossuet, 3 vol. |
| - . . . | 28 Oraisons funèbres, par Bossuet, 1 v. |
| - . . . | 29 Oraisons funèbres, par Flechier, 1 v. |
| - . . . | 30 Le Brahme voyageur, 1 vol. |
| - . . . | 31 à 32 Voyages de Gulliver, 2 vol. |
| - . . . | 33 à 35 Voyages auteur du monde, 3 vol. |
| - . . . | 36 OEuvres poétiques de Boileau, 1 vol. |
| - . . . | 37 Maximes de La Rochefoucauld, 1 v. |
| - . . . | 38 à 40 Les Martyrs, 3 vol. |
| - . . . | 41 La Religion, par Racine, 1 vol. |
| - . . . | 42 Morale en action, 1 vol. |

- | | |
|------------|--|
| Band . . . | 43 Omnibus du Langage, 1 vol. |
| - . . . | 44 Pourquoi et Parce que, 1 vol. |
| - . . . | 45 Erreurs et préjugés, 1 vol. |
| - . . . | 46-47 Etudes de la nature, 2 vol. |
| - . . . | 48-49 Robinson Suisse, 2 vol. |
| - . . . | 50 Simon de Nantua, 1 vol. |
| - . . . | 51 La Henriade, 1 vol. |
| - . . . | 52 Les Géorgiques, 1 vol. |
| - . . . | 53 Conjuration contre Venise, 1 vol. |
| - . . . | 54 Révolutions du Portugal, 1 vol. |
| - . . . | 55 Vingt milles dates, 1 vol. |
| - . . . | 56 Inventions et Découvertes, 1 vol. |
| - . . . | 57-58 Caractères de La Bruyère, 2 vol. |
| - . . . | 59 Lamartine (OEuvres adoptées) |
| - . . . | 60 Lettres édifiantes, 1 vol. |
| - . . . | 61 à 64 OEuvres de Racines, 4 vol. |
| - . . . | 65 Les hommes illustres, Fénelon. |
| - . . . | 66 Dialogues des morts, 1 vol. |
| - . . . | 67 Fables d'Esope - Fénelon, 1 vol. |
| - . . . | 68 à 72 Génie du christianisme, 5 vol. |
| - . . . | 73 à 75 Itinéraire de Paris à Jérusalem, 3 v. |
| - . . . | 76-77 Histoire moderne (Michelet), 2 vol. |
| - . . . | 78 à 80 Histoire romaine (Michelet), 3 vol. |
| - . . . | 81 à 85 Norvins (complet) Hist. Napoléon, 5 v. |
| - . . . | 86 Voyage au Spitzberg, 1 vol. |
| - . . . | 87 Lecture par jour (365 m.) prose, 1 v. |
| - . . . | 88 — — (365 m.) vers, 1 v. |
| - . . . | 89 Lecture dimanche, prose et vers, 1 v. |
| - . . . | 90 — jeudi, prose et vers, 1 v. |
| - . . . | 91 Dialogues français-anglais, 1 vol. |
| - . . . | 92 — français-italiens, 1 vol. |
| - . . . | 93 — français-allemands, 1 vol. |
| - . . . | 94 — français-hollandais, 1 vol. |
| - . . . | 95 — français-flamands, 1 vol. |
| - . . . | 96 Grammaire anglaise (Vergani), 1 v. |
| - . . . | 97 — italienne (Vergani), 1 v. |
| - . . . | 98-100 L'Homme et la création, 3 vol. |
| - . . . | 101-105 OEuvres de Corneille, 5 vol. |
| - . . . | 106-107 Souvenirs de voyages (Walsh), 2 v. |
| - . . . | 108 Le Monde souterrain (Géologie), 1 vol. |
| - . . . | 109 Le Monde céleste (Astronomie), 1 vol. |
| - . . . | 110 Les Trois Règnes de la Nature (h.n.), 1 v. |
| - . . . | 111-112 Lettres de Sévigné, 2 vol. |
| - . . . | 113-114 Chateaubriand, Voyage Amérique, 2 v. |
| - . . . | 115-117 Chateaubriand, Natchez, 3 vol. |
| - . . . | 118-121 Gérando. Perfectionn. moral, 4 vol. |
| - . . . | 122-123 Gérando. Visiteur des Pauvres, 2 v. |

[7155.] In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Gutachten der Provinzial-Landtage

über den Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten. Nebst den Landtagsverhandlungen über das Ehescheidungsgesetz, die Patrimonialgerichtsbarkeit, den erimirten Gerichtsstand, die Mündlichkeit und Offenlichkeit des gerichtlichen Verfahrens. gr. 8. broch. Preis 7/8 Thlr.

[7156.] In der Bötticher'schen Buchhdg. in Düsseldorf erschien so eben, und bittet man gefälligst zu verlangen:

Spieß, vier Adventspredigten,
das Gleichniß vom verlorenen Sohne,
broch. 10 Mgr. (8 gGr.) ord.

Pieper, über Diesterweg (interessante Neuigkeit.) 10 Mgr. (8 gGr.) ord.

Ferner wurde an alle Handlungen, von denen uns Bestellungen zufamen, expedirt:

Mayer, Dr., Krankheiten des Zwölfsfingerdarms. broch. 25 Mgr. (20 gGr.) ord., netto 17 1/2 Mgr. (14 gGr.)

[7157.] **Probeblätter zu verlangen.**

Von der in unserm Verlag seit zwei Jahren erscheinenden Zeitschrift

Die Zeitinteressen

haben mehrere geehrte Handlungen einen namhaften Absatz erzielt und dadurch bewiesen, was bei ges. Verwendung dafür zu thun ist. Die Zeitinteressen dürfen in keiner Leseanstalt fehlen und viele Privatpersonen schaffen sich dies gediegene und freisinnige Journal an, sobald sie damit näher bekannt gemacht werden. Um dies zu erleichtern sind wir bereit

den Monat December der Zeitinteressen gratis als Probeblätter abzugeben und sehn g.e.f. Verlangen und thätiger Verwendung entgegen. Der Jahrgang kostet 3 1/2 f., ein Preis welcher bei dem reichen Inhalt der Zeitschrift den größten Absatz zuläßt.

Ulm, 1. November 1843.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Stettin'sche Verlagsbuchhdg.

[7158.] **Alsen's Drewshöfer Ackerwerkzeuge**

kann ich geringen Vorraths halber von jetzt ab nur für feste Rechnung ausliefern. Handlungen, welche Exemplare à Cond. erhielten und ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden mich durch schleunige Remission derselben verpflichten.

Fr. L. Levin in Elbing.

[7159.] **Versandsanzeige.**

Wir versandten bis u. mit Heute:
Carlsruher neue Prachtbibel mit 28 Stahlstichen
in **deutscher Manier.** 11. u. 12. Lieferung, jede mit
2 Stahlstichen à 12 1/2 Mgr. (10 ggr.) od. 42 Kr. rh.

China, historisch, malerisch, romantisch nach
Allom.

4. Lieferg. in 8. à 10 Mgr. (8 ggr.) od. 36 Kr. rh.

4. " = 4. à 15 " (12 ") = 54 " "

Malerischs u. romantisches Baden. 3. u. 4. Lieferung à 10 Mgr. (8 ggr.) od. 36 Kr. rh.

Bildercyclus zu jeder katholischen Bibel, hauptsächlich
der Allioli'schen Uebersetzung. Mit Vorrede von Prof. Dr.
Staudenmaier u. 27 Stahlstichen. 5. u. 6. Lieferung in 4.
à 7 1/2 Mgr. (6 ggr.) od. 27 Kr. rh.

Dasselbe Werk in 8. ebenfalls mit 27 Stahlstichen. 5. u.
6. Lieferung à 6 1/4 Mgr. (5 ggr.) od. 21 Kr. rh.

Demnächst kommt zur Versendung:

Carlsruher neue Prachtbibel. 13. u. 14. Liefrg.
(Schluß) à 12 1/2 Mgr. (10 ggr.) od. 42 Kr. rh.

China, historisch, romantisch, malerisch.

5. Heft } Ausg. in 8. à 10 Mgr. (8 ggr.) od. 36 Kr. rh.
} Prachtausg. in 4. à 15 Mgr. (12 ggr.) od. 54 Kr. rh.

Bildercyclus zu jeder kath. Bibel. 7. 8. 9. Liefg. **(Schluß)**
à 7 1/2 Mgr. (6 ggr.) od. 27 Kr. rh.

Dasselbe Werk in 8. 7. 8. 9. Liefg. **(Schluß)** à 6 1/4 Mgr.
(5 ggr.) od. 21 Kr. rh.

Da durch diese Versendung die anerkannt schönen Werke
„neueste Carlsruher Prachtbibel“ und **Bildercyclus** für katholische Christen nunmehr vollendet
sind, so bitten wir um recht zahlreiche Bestellung.

Carlsruhe, Ende October 1843.

Kunstverlag.

[7160.] B. G. Goedsche in Chemnitz offeriert gegen baar
und sieht ges. Geboten entgegen:

C. A. Tiedges Werke. 10 Bde. geb. 1835.

Pfennigmagazin. Jahrg. 1833. geb.

Reber, Wald-Taxation. 2. Aufg. geh. 1840.

Luthers Werke, herausg. v. Otto v. Gerlach. 6 Bde. 1840.

Wagenfeld, Pathologie und Therapie des Pferdes. 1839.
geh. 2 Bde.

E. Vetter, der Blumenfreund. 2. Aufg. 1833. geb. mit
Titel.

Das Vaterland der Sachsen. I. Bd. geb. 1839.

Claudius Werke. 4 Bde. geh. 1838.

Laurent, Geschichte d. Kaisers Napoleon in Heften. comp.
1839.

Reisch, Gallerie zu Shakespeares Werken. 6. Lief. Othello.
13 Bl. geb. 1842.

J. G. v. Herders Werke. Literatur u. Kunst. 16 Bde.
Pappb. mit Titel.

— — — — Religion u. Theologie. 12 Bde.
geb. Pappb. mit Titel.

[7161.] Kaufuß Wtw., Pandel & Comp. in Wien
offeriren:

1. Lewalds Europa. Vom Anbeginn 1835 bis Ende Juni
1839. Mit allen Kupfern u. Musikbeigaben in 16 Bänden;
das Album extra in 2 Bänden. Neu in Cannefas-
Rücken. 20 M. netto baar.

[7162.] **Bortheilhafte Offerte.**

Um den geringen Vorraath meiner Jugendschriften und Festgeschenke gänzlich aufzuhümen, offerire ich von heute ab:
 J. M. Buthmann neue unterhaltende Erzählungen für die reisere Jugend mit 6 prachtvollen engl. Stahlstichen.
 Ladenpreis 1 ₣ 15 Ngr (1 ₣ 12 ggr).
 Amalie Schoppe, Aurora mit Stahlst. Ldpr. 1 ₣ 15 Ngr
 (1 ₣ 12 ggr).
 — Christgäbe mit Stahlst. Ldpr. 1 ₣ 15 Ngr (1 ₣ 12 ggr).
 P. Helmuth, Agathe mit Stahlst. Ldpr. 1 ₣ 15 Ngr (1 ₣ 12 ggr).
 Jacob, Schmitt u. Zollner, Winterblumen. Musicalisches
 Festgeschenk. Ldpr. 1 ₣ 20 Ngr (1 ₣ 16 ggr).
 Petersen, Liederbuch für Gitarre. Ldpr. 20 Ngr (16 ggr).
 Festgeschenk für Kunstfreunde, enthält 12 herrlich ausgeführte engl. Stahlstiche. Ldpr. 1 ₣.
 Summa 9 ₣ 15 Ngr (9 ₣ 12 ggr).

Obiges zusammengenommen für 3 ₣ baar.

Die Kinderschriften apart mit 50% baar.

Fürs Publicum findet keine Veröffentlichung hierüber statt.
 Hamburg, ult. October 1843.

B. S. Berendsohn.

[7163.] An Handlungen, welche verlangt haben, wurde am 15. Octbr. pro Novitate gesandt:
 Lassen, Chr. Prof. Dr., Indische Alterthumskunde.
 I. Bd. 1. Hälfte. gr. 8. geh. Preis 2 ₣ 15 Ngr
 (2 ₣ 12 ggr).

Das Werk umfasst 3 Bände, jeder Band wird in 2 Abtheilungen ausgegeben, einzelne Abtheilungen können nicht abgelassen werden.

Lersch, L. Dr., Antiquitates Vergilianae ad vitam puli Romani descriptae. gr. 8. geh. Preis 1 ₣ 20 Ngr
 (1 ₣ 16 ggr).

Menigs, Anton Raphael, sämmtliche hinterlassene Schriften. Gesammelt und nach den Originaltexten herausgegeben von Dr. G. Schilling. 2 Bde. gr. 8.
 geh. Preis 3 ₣.

Der 2. Band erscheint in 4 Wochen als Rest.
 Bonn, 20. Octbr. 1843.

H. B. König.

[7164.] Die Literar.-artist. Anstalt in München öffnet und sieht ges. Geboten entgegen:
 1 Berghaus, Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde. Band 1—24 complet.

[7165.] Das neun Medianbogen starke Octoberheft der **Hamburgischen Lesefrüchte**

enthält:

Der Letzte der Carbonari, von E. Mariotti. — Der letzte Postillon, von Roderich Beneditz. — Aphorismen aus dem Leben des Prinzen August von Preußen. — Die Insel Rhodus. — Die Gattin des Verbrechers. Eine wahre Erzählung. — Niederländische Sagen. — Des Bruders Rache. Eine Shannonsage. — Der Talisman des Boabili. Ein Maurisches Märchen. — Die Englischen Reisenden. — Christina. Ein Ereignis aus dem Leben Karls XII. — Die Romane der Freibeute Bremer. — Bilder aus England. Der Geldverleiher, von Douglas Jerrold. — Das verfallene Schloß, von Samuel Peyton. — Harz-Sagen. — Die Liebenden von Vire. — Miscellen.

Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang güt 6 ₣ 20 Ngr (6 ₣ 16 ggr).

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[7166.] Die W. v. Hochmeister'sche Buchhandlung in Herrenstadt sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Behr, Darstellung der Wünsche u. Hoffnungen deutscher Nation. Aschaffenb. 814. Dessauer. (Fehlt bei Gebhard & Körber).

1 Oken, Lehrbuch d. Naturphilosophie. (Fehlt b. Frommann).

[7167.] J. D. Sauerländer sucht:

1 Lenz, die Ebenen von Troja. (Neustrelitz, Albanus 1798).
 1 v. Imhof, Blitzeleiter. (München, Hübschmann, fehlt).

[7168.] Joseph Stenz in Mainz sucht und bittet um gefällige Zusendung:

1 Albertini, J. B., Reden an die Gemeine in Herrnhuth im Jahr 1818—24. I. Theil apart.

[7169.] C. F. Steinacker in Leipzig sucht:

1 Rehberg, sollen die alten Sprachen dem Unterricht der Jugend z. Grund gelegt werden?

1 Rauchenstein, Werth d. Alterthumsstudien. 8. Marau 1835.

[7170.] Die v. Rohden'sche Buchhdg. in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Hengstenberg, Christologie des Alten Testaments 2. Bd.

[7171.] Kaufuß Witwe Prandel & Comp. in Wien suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Erdmann, Journal f. techn. u. öconom. Physik. 1836 u. Folge.

[7172.] Nübling's Buchhandlung in Ulm sucht billigst unter vorheriger Preis-Angabe:

Kayser's, Bücher-Lexicon hoch 4. complet.

[7173.] Julius Springer in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe antiquarisch:

1 Langenbeck, Icones anatomicae. compleat. (Alles, was davon erschienen).

[7174.] Brockhaus & Avenarius suchen und bitten vorher um Angabe des Preises:

1 Neander, Entwicklung der gnostischen Systeme. Fehlt.

1 Hermann, Taubstummen-Anstalten. Fehlt.

1 Schwabenspiegel in altfranzösischer Sprache, herausgegeben von Mathilde, Prof. in Neuburg in der Schweiz.

1 Schleiden, Anatomie der Cacteen. Fehlt.

1 Portrait des Prof. Puchta in Berlin.

1 Michaelis, orientalische Bibliothek 19. Bd. apart oder auch cplt. Fehlt.

1 Eichstaedt, drama christ. quod Χριστος πασχων inscribitur, num Gregor. Nazianz. tribendum sit. Jenae 816. Fehlt.

1 Aaron ben Eliaser libri cor. leg. ed. Kosegarten. Jenae 1824.

1 Molckenbohr (?) dissertationes etc. Paderborn oder Münster.

1 Thomasii opera (Collectio hymnorum).

1 Schoenemann, bibliotheca hist. lit. patrum latinorum.

1 Halloix, ecclesiae orientalis scriptores vol. II. et seqq.

1 Euthymius Zygabenus commentar. in 4 evangel. Targovicz.

1 Lorinus commentat. in acta apostolor.

1 Routh reliquiae sacrae 4 vol. Oxford.

Übersetzungs-Anzeigen.

[7175.] In Kürzem erscheint bei uns von dem eben herausgekommenen Werke:
History of the conquest of Mexico, with the life of the conqueror Hernando Cortes etc. By H. W.
 Prescott (Verfasser der auch in Deutschland mit großem Beifall aufgenommenen Geschichte Fernan-
 nands und Isabella's) 3 Bände.
 eine Verdeutschung von W. A. Lindau.

Übersetzungs-Anzeige.

Von dem höchst interessanten, in Paris erscheinenden Roman:

J. B. P. Lafitte, le Docteur rouge,
 welcher gegenwärtig im Feuilleton des Courier français erscheint, befindet sich eine deutsche, aus der gewandten Feder von Théodor Hell zu vollziehende Übersetzung bereits unter der Presse, die mit der franz. Ausgabe gleichzeitig in meinem Verlage erscheinen wird, welches ich zu Vermeidung von Gol-
 lisionen, hiermit anzeigen.

Leipzig, 7. Novbr. 1843.

B. G. Teubner.

Vorläufige Anzeige.

Nachdem von dem Werke des Hrn. v. Tegoborski „Über das österreichische Finanzwesen etc.“ eine, binnen möglichst kurzer Frist zu erscheinende deutsche Übersetzung vorbereitet wird, welche der Herr Verfasser des Originals mit Zusätzen und Er-
 läuterungen zu bereichern gesonnen ist, und dabei zugleich einige, in öffentlichen Blättern an ihn gerichtete Anfragen zu beant-
 worten gedenkt, so wird dieses Unternehmen zur Vermeidung zweckloser Concurrenz hiermit vorläufig bekannt gemacht.

Auctions-Anzeigen.

[7178.] Vor 3 Wochen versandte ich:

Verzeichniß
 einer werthvollen
Sammlung von Büchern
 aus allen Fächern der Literatur,
 welche vom 1. Dezember d. J. an gegen baare Zahlung
 versteigert werden.
 Bei meinem Commissionair in Leipzig liegen Ex. zum Aus-
 liefern bereit.
 Heidelberg, den 28. Octbr. 1843.

Karl Winter.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[7179.] **Gef. zurück**
 300 neue Devisen u. s. w.
 wenn dieselben nicht fest behalten werden.
 J. C. Seitz in Ulm.

Die Bibliothek Politischer Reden Heft 1 u. 2

fehlt auf dem Lager; wir würden die möglichst schnellste Zurücksendung derjenigen Exemplare, deren Absatz nicht in Aussicht steht, mit Dank anerkennen.

Zu Gegenleistungen sind wir gern bereit.

Berlin, den 4. November 1843.

Arnold'sche Buchhandlung.

[7180.] Wer sich von
 Trick, Anfangsgründe der Naturlehre. gr. 8. broch.
 die wir am 1. August pro nov. versandten, keinen sichern Ab-
 satz verspricht, verbindet uns sehr durch sofortige Remission.
 Das Buch ist bereits in mehreren Lehranstalten eingeführt
 und es mangelt uns an Exemplaren zur Effektivierung der Be-
 stellungen.

Freiburg i/B., den 16. October 1843.

Wagner'sche Buchh.

[7181.] Die verehrlichen Handlungen, welche von
Zierl, Encyclopädie der Landwirthschaft.

2 Theile. 3. Auflage.

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf dem Lager haben, bitte
 ich um unverzügliche Rücksendung. Disponenten kann
 ich davon zur Ostermesse unter keiner Bedingung
 gestatten.

München, den 1. November 1843.

E. A. Fleischmann.

[7182.]  Um gefällige schnellste Rück-
 sendung

der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von
Gluge, Atlas der pathologischen Anatomie. I. Lief.
Österlen, Beiträge zur Physiologie des gesunden und kranken Organismus etc.

bitten höflichst

Jena, den 25. October 1843.

Friedrich Mauke.

[7183.] **Zurück erbitten wir**
 alle à cond. verschickten nicht abgesetzten Exemplare der 1. Liefg. des

Handlexikons der Land- u. Hauswirthschaft.
 Freiburg, im October 1843.

Herder'sche Verlagshandlung.

Hochachtungsvoll
 Voß'sche Buchhandlung.

[7185.] Diejenigen Preussischen Buchhandlungen, welche von meinen in Commission gesandten Kalendern noch Borrath haben, verbinden mich durch deren schleunigste Retoursendung, da die Auflage davon zu Ende geht.

C. Flemming.

[7186.] Zurück erbitte, wo es ohne Ausicht auf baldigen Absatz lagert:
Ueber die großen Kavallerie-Manoeuvres in den Schlachten Friedrichs des Großen ic.
da ich kein einziges Exemplar mehr vorrätig habe.

Berlin, 28. Octbr. 1843.

Carl Heymann.

[7187.] Von dem Romane:

Aus der Residenz. Schicksale eines Fürstensohnes.

2 Bde. 8. geh. 2 1/2 20 Ngr. (2 1/2 16 ggr.).

ist mein Borrath gänzlich vergriffen und bitte ich höflichst, mir überflüssig lagernde Exemplare gefälligst bald zurück zu senden. Ich werde dies mit Dank erkennen.

J. Urban Kern in Breslau.

[7188.] Nochmalige Bitte um Rücksendung.

Ausland 1^o u. 2^o Bdhn.

erbitten wiederholt aufs baldigste zurück.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagsbuchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[7189.]

Zur Nachricht.

Am 14. October ist von Leipzig die letzte diesjährige Schifffahrts-Sendung abgegangen. Was bis zu diesem Tage nicht an unsren Commissionair Herrn C. F. Schmidt abgegeben war, bleibt bis zum Mai 1844 unbefördert in Leipzig liegen, wovon die verehrlichen Absender ein für allemal Notiz nehmen wollen, da wir nichts später Eingegangenes empfangen, also auch nicht in Rechn. 1843

[7191.] Der starke Absatz, den die in unserm Verlage erscheinende

Bibliothek Politischer Reden

erreicht hat, veranlaßt uns von jetzt an jedem einzelnen Hefte einen literarischen Anzeiger beizugeben, den wir Ihnen zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfehlen. Wir berechnen Ihnen die Zeile von derselben Länge und Schrift wie der Text der Bibliothek, oder deren Raum, mit 2 Ngr.

Berlin, den 28. October 1843.

[7192.]

An englische und französische Verleger.

Das steigende Bedürfniß, das sich in Deutschland auch nach englischen und französischen Jugendschriften zeigt, und nicht immer genügende Befriedigung findet, veranlaßt mich, solche Jugendschriften, die sich zu Geschenken eignen, vorzugsweise in Dedit nehmen zu wollen.

Ueber die Bedingungen bitte ich sich zuvor mit mir verständigen zu wollen.

Hamburg, 20. October 1843.

aufnehmen. Die wenigen Sachen, welche wir während der geschlossenen Schifffahrt mit Handsendung zu erhalten wünschen, werden wir auf den Verlangzetteln ausdrücklich als solche bezeichnen, und bitten die Herren Auslieferer diese Bezeichnung auf den Facturen zu wiederholen, damit solche Paquete nicht das Schicksal haben, mit den übrigen bis zum Frühjahr liegen zu bleiben. Wer dagegen unbefugt etwas zur Handsendung überschreibt, dem müssen wir die uns dadurch entstehenden sehr hohen Kosten belasten.

St. Petersburg, 19/31. October 1843.

P. J. Kurth & Comp.

[7190.]

P. P.

Als Anhang zu dem bevorstehenden und, wie Sie aus den Ankündigungen werden ersehen haben, nach bedeutend erweitertem Plane gearbeiteten Jahrgang 1844 des Allgemeinen Wohnungsanzeigers für Berlin und dessen Umgebungen nehmen wir auch dieses Mal Geschäftsanzeigen jeder Art auf. Wir glauben Ihnen das genannte Buch auch zu Inseraten von populären Schriften vorzugsweise empfehlen zu können, weil erstens dasselbe das ganze Jahr hindurch in den Händen des Publikums bleibt und fortwährend benutzt wird; zweitens es auch in die Hände aller Fremden kommt und zu dem Zwecke in jedem Gasthause und größeren öffentlichen Etablissement vorhanden sein muß; drittens der Preis von zwei Silbergroschen für die Zeile ein überaus niedriger ist und nicht den dritten Theil des Preises einer Zeitungsannonce beträgt; viertens, wie die Erfahrung gelehrt hat, dieselben Herren Inserenten (wenigstens die der gewöhnlichen Anzeigen) meist in jedem Jahrgange ihre früheren Anzeigen wiederholen, also vom Erfolge derselben sich überzeugt haben. Wenn Sie eine volle Seite, oder auch eine halbe, ganz in Anspruch nehmen, so ermäßigt sich der Preis noch dahin, daß dieselbe mit fünf, resp. zwei und einem halben Thaler berechnet wird.

Die Anzeigen werden nach der Reihenfolge, wie sie eingehn, angeordnet.

Der Druck derselben beginnt am 10. November und wird am 15. December geschlossen; später als am 15. December eingehende Anzeigen können mithin nicht mehr berücksichtigt werden.

Auch auf geeignete Change von Inseraten einzugehen sind wir gern geneigt.

Berlin, am 31. October 1843.

Beit & Comp.

Voss'sche Buchhandlung.

Georg Heubel.

[7193.]

An Hrn. Dr. Ed. Siller in Dorpat.

Dass Sie meine Erklärung, abgedruckt im Börsenblatte des deutschen Buchhandels Nr. 69 und in andern Blättern, betreffend Ihr Lehrbuch der Pharmacie, Braunschweig 1843, verlegt von Ed. Leibrock, welches nach meiner und Anderer Ansicht (s. Börsenbl. Nr. 85) durch **fast wörtliches Abschreiben fast sämmtlicher Artikel** meines Lehrbuchs, Bd. I. 1842, Mainz bei C. G. Kunze, entstanden ist, empörend finden, ist eine individuelle Meinung, die mich eben so wenig angeht, als Sie sich darum zu bekümmern haben, ob das Aussprechen obiger Ansicht meiner würdig war oder nicht.

Wenn Sie aber meine angeführte Behauptung, Ihre Abschreiberei betreffend, **für unwahr** erklären, so können gleich anzuführende Thatsachen am einfachsten beweisen, wie es mit Ihren Begriffen von **wahr** und **unwahr** aussieht, z. B.:

In meinem Lehrbuche p. 330 steht:
Gebräuchlich sind: die reifen Kapseln, Cardamomum minus, kleine Kardamomen, Fructus Cardamomi. Sie sind 3seitig, 3-6 Linien lang, mit lederartig-häutiger, gestreifter, gelblicher Hülle umgeben, 3klappig und enthalten zahlreiche, eckige, braune und runzelige Samen u. s. w.

Mein Lehrbuch p. 187 Beschreibung der Huanicio China: Sie kommt stets in Röhren vor, welche entweder einfach oder doppelt gerollt, bis 1 1/2 Fuss lang sind und 1-18 Linien im Durchmesser haben. Die Dicke der Rinde selbst ist eben so verschieden, übersteigt aber selten einige Linien u. s. w.

Marqarts Lehrbuch p. 11: Einige Mineralien werden unter Umständen electrisch, d. h. sie sind im Stande leichte Körper anzuziehen. Diese Eigenschaft erlangen einige durch Erwärmen, andere durch Reiben und Druck. Mineralien, welche durch diese Mittel jene Eigenschaft erlangen, heissen auch Nichtleiter der Electricität, während u. s. w.

Marquarts Lehrbuch p. 19: Asphaltum, Judenpech, Asphalt, Bitumen judaicum. Der Asphalt findet sich schwimmend auf einigen Seen, z. B. dem todteten Meere und wird in manchen Gegenden gegraben, z. B. im Elsass und Westphalen. Es stellt derbe Massen von vollkommenem muscheligem Bruche dar, ist dicht, brüchig, von der Härte des Gypes, fettglänzend und braun bis schwarzbraun; riecht bituminös und wird durchs Reiben electrisch u. s. w.

Sie Herr Siller brauche ich freilich nicht zu überzeugen: wenn Ihr Gedächtniss auch etwas schwach sein sollte, so werden Sie diese Thatsache doch noch wissen. Das sich dafür interessirende Publikum wird in obigen Próbchen genug haben. Es stehen aber noch **tausende** solcher zu Diensten.

Die Artikel, von welchen Sie angeben, sie seien nicht aus meinem Lehrbuche abgeschrieben, beweisen gar Nichts, denn theils sind diese Artikel der Natur der Sache **nach nicht** in meinem Buche abgehandelt, also auch nicht aus demselben abzuschreiben. Sie hätten denselben noch Ihre Dedication und Vorrede beifügen sollen, deren Eigenthümlichkeit ich Ihnen ebenfalls gerne zugestehé. Grösstentheils sind die angeführten Artikel aber aus den Abtheilungen des zweiten Bandes des Geiger'schen Handbuchs entnommen, deren zweite Auflage ich besorgte; theils sind sie wirklich aus meinem Lehrbuche abgeschrieben, wie Ihnen **folgende Probe** beweisen mag.

Sie führen an: p. Secale creale p. 130: Der gemeine Roggen soll in den Steppen Kaukasiens wild wachsen, und wird durch ganz Europa kultivirt. Die 1-2jährige Wurzel treibt mehrere glatte, nach oben etwas behaarte Halme mit unbehaartem Blattscheiden, oben scharfen Blättern und dichten, rundlichen Aehren.

Dass ich der Verfasser der mineralogischen und zoologischen Abtheilung der neuesten, völlig umgearbeiteten Auflage des Geiger'schen Handbuchs bin, scheinen Sie Herr Siller bis jetzt noch nicht gewusst oder schon wieder vergessen zu haben, sonst würden Sie es wohl sehr natürlich finden, dass ich **mein Werk** stark benutzte und würden es nicht, dem Publikum gegenüber, versucht haben, **mich als Abschreiber zu sich herabzuziehen**. Sie können sich durch diese meine Erklärung also die Mühe sparen, die Uebereinstimmung zwischen Marquarts Werk und Geigers Handbuch nachzuweisen. Wenn Sie endlich mein Urtheil nicht zu Frieden stellt, Herr Siller! so lesen Sie die Rezension Ihres Buches im Jahrbuche für praktische Pharmacie Bd. VII, Hft. 2, und finden Sie eine solche Sprache bei uns ferner nicht empörend, sondern sehr natürlich. **Bonn**, im October 1843.

10r Jahrgang.

In Sillers Lehrbuche p. 119 u. 120 findet sich: Officinell sind die reifen Kapseln, Cardamomum minus, kleine Kardamomen. Diese sind 3seitig, 3-6 Linien lang, nach beiden Enden zugespitzt, mit lederartig-häutiger, gestreifter, gelblicher Hülle, 3klappig und zahlreiche, eckige, braune, runzelige Samen enthaltend u. s. w.

Sillers Lehrbuch p. 146, denselben Gegenstand betreffend: Sie kommt stets in Röhren vor, welche entweder einfach oder doppelt gerollt, von sehr verschiedener Länge, bis 1 1/2 Fuss und gleichfalls sehr verschiedenen Durchmesser von 1 Linie bis 1 1/2 Zoll sind. Auch die Dicke der Rindensubstanz ist sehr verschieden, übersteigt aber selten einige Linien u. s. w.

Sillers Lehrbuch p. 316: Einige Mineralien werden unter Umständen electrisch, d. h. sie sind im Stande leichte Körper anzuziehen. Einige erlangen diese Eigenschaft durchs Erwärmen, andere durch Reiben oder Druck. Mineralien, welche durch diese Mittel die erwähnte Eigenschaft erlangen, heissen Nichtleiter der Electricität, während u. s. w.

Sillers Lehrbuch p. 327: Asphaltum, Asphalt, Bitumen judaicum, Judenpech, findet sich schwimmend auf einigen Seen, z. B. auf dem todteten Meere und wird in manchen Gegenden gegraben, z. B. im Elsass und Westphalen. Es stellt derbe Massen von vollkommenem muscheligem Bruche dar, ist dicht, brüchig, von der Härte des Gypes, fettglänzend und braun bis schwarzbraun, riecht bituminös und wird durch Reiben electrisch u.s.w.

In meinem Buche steht p. 358: Der gemeine Roggen soll in den kaukasischen Steppen wild wachsen und wird durch ganz Europa kultivirt. Die Wurzel ist 1-2jährig und treibt mehrere glatte, nach oben schwach behaarte Halme mit unbehaarten Blattscheiden, oben scharfen Blättern und dicht gedrängten rundlichen Aehren.

Dr. Clamor Marquart.

234

[7194.] **Antwort auf die Replik in No. 79.**

Der Verfasser der Replik in No. 79 d. Blattes, der aus besondern nicht sehr humanen Beweggründen den Credit der Unterzeichneten aufs Neue zu untergraben sich bemüht, erscheint zugleich den Rath: „Die v. Hochmeisterschen Erben möchten auf die nächsten 3 Jahre in Obligo treten.“

Der Rath ist gutgemeint — und findet bei den v. Hochmeisterschen Erben, die ihre diesjährige Erklärung in Nachstehendem mittheilen, Gebt.

Ein privates Ersuchen an die v. Hochmeisterschen Erben, worin der Herr Anonymus, als Vorfechter für den Credit des Buchhandels, seine Bedenken und Wünsche angebracht hätte, würde übrigens dasselbe erreicht haben, und hätte Seitens des Herrn Verfassers von Humanität und Schonung für ein Haus gezeigt, das stets seine Verbindlichkeiten prompt erfüllte.

Hermannstadt, am 15. October 1843.

M. v. Hochmeister'sche Buchhdg.
Th. Steinhaußen.

Wir Unterzeichnete verbürgen uns auf die nächsten Drei Jahre für die richtige und prompte Saldirung der an die M. v. Hochmeister'sche Buchhandlung (Th. Steinhaußen) zu machenden Forderungen, zu deren Deckung die nöthigen Fonds in der hiesigen Sparkasse angelegt sind.

Hermannstadt, am 15. October 1843.

Die M. v. Hochmeister'schen Erben.

Johanna v. Hochmeister.

Adolf v. Hochmeister.

F. M. Herbert, als Vormund der
Wilhelmina v. Hochmeister.

Die Achttheit der vorstehenden Unterschriften werden hiermit amtlich beurkundet.

Hermannstadt, am 17. October 1843.

Bom Magistrat der k. freien Stadt
u. des Stuhls Hermannstadt
durch

D. A. Bay, Not.

[7195.] **K** Unterm 30. Jan. d. J. lieferten wir für Rechnung des Herrn L. W. Wittich in Berlin an die Herren Weise & Stoppini in Stuttgart aus: 1 Menzel Fäden 1 — 30. Heft. — Das Pack ist aber leider nicht am Orte seiner Bestimmung angekommen, und hat sich auch sonst noch nicht wieder eingefunden. Sollte es etwa einem unsrer Herren Collegen unrichtig zugegangen sein, so bitten wir, uns gefälligst umgehend davon zu unterrichten.

Leipzig, d. 3. Nov. 1843.

Ergebenst
Neinsche Buchhdg.

[7196.] Zur Completirung einer Leihbibliothek ersuche ich die Herren Verleger belletristischer und für eine Leihbibliothek passender Artikel um Einsendung der Verlags-Cataloge und Preisangabe, wenn ganze Partieen genommen werden.

Leipzig, November 1843.

S. Kirchner.

[7197.] **Buchdrucker - Presse.**

Vier Stück hölzerne, in brauchbarem Zustande befindliche Presse meiner Buchdruckerei, wovon drei mit neuem eisernen Tiegel, Schloß, Fundament und Deckel versehen, sind zusammen oder einzeln zu verkaufen, und können täglich in Augenschein genommen werden.

Leipzig, im November 1843. **Karl Tauchnitz.**

[7198.] Die Buch- u. Kunsthändlung von W. Ollweiler in Darmstadt bittet die Herren Verleger von Jugendschriften

und sonstigen zu Weihnachts-Geschenken geeigneten Artikeln, schleunigst um Einsendung eines Exemplar's ihrer derartigen, diesjährigen Neuigkeiten.

[7199.] Die Commission des Herrn A. Prinz in Hamburg hat Herr A. F. Böhme hier übernommen und bitte ich daher, alles für Herrn Prinz bestimmte bei diesem abgeben zu lassen.
Leipzig, d. 4. Nov. 1843.

S. Franke.

[7200.] Die Universitäts-Buchhandlung in Königsberg i/Pr. erbittet sich

6 Auctions- und Antiquar-Kataloge.

[7201.] **Nicht zu übersehen.**

Um zwei Exemplare aller Auktions- und antiquarischen Cataloge bittet durch die lobl. Buchhandlung von G. H. Jonas in Berlin.

Raphael Friedländer,
Antiquar in Berlin.

[7202.] **K** Unverlangt keine Novitäten!

Ich mache wiederbolt darauf aufmerksam, daß ich durchaus keine unverlangten Novitätsendungen annehme. Der veränderten hiesigen Verhältnisse wegen, ersuche ich auch diejenigen Handlungen, denen ich früher den Wunsch ausdrückte, daß Sie von dieser Anzeige keine Notiz nehmen möchten, nun ebenfalls mit ihren Novitätsendungen einzuhalten, wenn ich sie nicht von Neuem darum ersuche. Unverlangt Gesandtes werde ich unter Nachnahme der Frachtgebühren zurücksenden!

Rudolf Jenni in Luzern.

[7203.] Gesucht wird für eine bedeutende Handlung zum baldigen Antritt ein Gehülfe, der Routine im Sortimentsgeschäfte hat, übrigens vorzüglich mit der kathol. Literatur vertraut und selbst Katholik sein muß. Nur solche Subjecte, welche diesen Anforderungen entsprechen, wollen sich in frankirten Briefen an F. A. Modes, Firma Immanuel Müller in Leipzig wenden.

[7204.] **Gefuch.**

Ich suche einen wackern Gehülfen, der schon einige Jahre servirt hat und Erfahrung und Umsicht besitzt, in meiner Abwesenheit dem Geschäft vorzustehen. Er muß ein fleißiger Arbeiter sein, längere Zeit aushalten und glaubwürdige Zeugnisse über Tüchtigkeit und Rechtschaffenheit beibringen. Er erhält dagegen ein anständiges Salair und findet die freundlichste Behandlung, überhaupt eine recht angenehme Stellung. Offerten besorgen Herr Wienbrack in Leipzig und Herr Neff in Stuttgart.

Fr. Gsell.
Firma Grubenmann'sche Buchhandlung
in Chur.

[7205.] **Verlags-Verkauf.**

Der Besitzer einer Handlung beabsichtigt, um sich bei anhaltend gestörter Gesundheit die Geschäfte zu erleichtern, seinen sämtlichen Verlag bis 1842 einschließlich, mit Ausnahme der Commissionsartikel, läufig abzulassen. — Es ist mit diesem Verlage, welcher unter seinen Artikeln stets gangbare und solide zählt, einige Romane auegenommen, noch keine der jetzt üblichen Manipulationen, als: Preisherabsetzung u. dgl. m. vorgenommen worden. Zur Uebernahme würde ein Kapital von 5000,- erforderlich sein.

Solvente Liebhaber können durch Herrn A. Frohberger die nötige nähere Auskunft erhalten.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,
angekommen in Leipzig am 6. u. 7. Nov. 1843,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Andreasische Buchh. in Frankfurt a. M.:

Aschbach, J., Geschichte der Grafen von Wertheim 2 Thle.
gr. 8. Geh. * 6 $\frac{2}{3}$ f

Gournerie, Eug. de la, das christliche Rom. Deutsch v. Ph. Müller.
1. Bd. 2. Abth. gr. 8. Geh. 1 f

Aßchenfeldt in Lübeck:

Lübeckisches Urkundenbuch. 4. * 8 f

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig:

Allerlei, malerisches. 2. Bd. 3. Heft. qu. 4. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Bibel, die israelitische. 2. Bd. 14. Lief. gr. Lex. 8. 1 $\frac{1}{4}$ f

Ideen - Magazin für Architecten, Künstler u. Handwerker,
hrsg. v. J. G. Grohmann. Neue verm. Aufl. 5. Bd. 5. Heft. gr. 4.
Geh. * 1 $\frac{1}{3}$ f

Reichenbach, A. B., neuester Orbis pictus. 35. u. 36. Lief. à * 1 $\frac{1}{3}$ f

Gebr. Bornträger in Königsberg:

Voigt, J., Handbuch der Geschichte Preußens bis zur Zeit der Reformation. 3 Bde. gr. 8. 2 $\frac{1}{3}$ f

Brönnner in Frankfurt a/M.:

Babo, Q. v., der Weinstock u. seine Varietäten. 1. Lief. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{2}{3}$ f

Wild, C. A., die Pharmacie als Wissenschaft, oder Theorie u. prakt. Grundzüge der analyt. Chemie u. Pharmacognosie.
1. Th.: analytische Chemie. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$ f

Cottasche Buchh. in Stuttgart:

Platen, A. v., gesammelte Werke. In 5 Bdn. 1. Lief. (1. u. 3. Bd.)
gr. 16. Geh. * 1 f

Dieterichsche Buchh. in Göttingen:

Bauer, A., Abhandlungen aus dem Strafrechte und dem Strafprocesse. 3. Bd. : Theorie des Anzeigenbeweises. gr. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Murhard, Fr., nouveau Recueil général de Traités, Conventions etc. Tome I., compr. l'an 1840 etc. gr. in-8. 3 $\frac{1}{2}$ f

Table générale chronologique et alphabétique du Recueil des Traités etc., commencé par G. Fr. de Martens et continué jusqu'à nos jours. 2. partie. gr. in-8. 2 $\frac{1}{3}$ f

Wieseler, Fr., Adversaria in Aeschyli Prometheus Vinctum et Aristophanis Aves philologica atque archaeologica. 8maj.
* 2 $\frac{1}{3}$ f

Friese in Leipzig:

Neubürger, H., Encyclopädie der Buchdruckerkunst. 2. Lief. gr. 8.
Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Hallberger in Stuttgart:

Breunlin, Fr., Anleitung zur vortheilhaftesten Cultur u. Bearb. des Flachsfas. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

König, F. A., neueste Andeutungen über die Seitwärtsbiegung des Rückgrathes. 3. durchges. Aufl. kl. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ f

Lenau, N., neuere Gedichte. Neue Ausg. 16. In engl. Einb. mit Goldschn. 1 f

Pflanz, J. A., die Natur in Bildern. Ein belehr. u. unterhalt. Bilderbuch f. Kinder. gr. 4. 1842. Geh. 3 f

Pilgrim, der, an den Vorhallen der Ewigkeit. Ein kathol. Gebet- u. Erbauungsbuch f. alle Stände. Aus dem Nachl. v. Friz u. Biggel. Mit 1 Stahlst. kl. 8. 1844. Geh. 1 f. — Mit 4 Stahlst., roh, 1 $\frac{1}{8}$ f

Seidel, H., Mosaik. kl. 8. 1844. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ f

Weber, C. J., Deutschland, od. Briefe eines in Deutschl. reis. Deutschen. Als Reisehandbuch eingerichtet. 2. u. 3. Bd. kl. 8.
Geh. à 1 $\frac{1}{8}$ f

Hender in Erlangen:

Schmid, H., die Dogmatik der evang.-luther. Kirche, dargestellt und aus den Quellen belegt. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Hirschfeld in Leipzig:

A. B. C. in Bildern u. Versen. Mit 46 Abbild. II. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f

Bilderbuch zur Belohnung f. gute Kinder. 2. verm. Aufl. Mit 16 Abbild. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f

Quandt, J. G. v., Vorträge über Ästhetik f. bildende Künstler. gr. 8.
Geb. 1 f

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:

Notizen, neue, aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde, gesammelt.

v. Froriep. 28. Bd. (No. 595 u. folg.) gr. 4. * 2 f

Librairie étrangère in Leipzig:

Swieta Niewiasty obrazki pobożne kobietom zyjącym w świecie ofiarowane przez Klementynę z Tańskich Hofmanową.
2 Bde. kl. 8. Geh. 3 f

A. Liesching & Co. in Stuttgart:

Burchardi, G. Chr., Lehrbuch d. römischen Rechts. 2. Th.: (das System u. d. innere Geschichte des römischen Privatrechts.) 1. Abth.: allgem.

Theil u. das Familienrecht. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f

Casual-Neden, evangelische, hrsg. v. Chr. Palmer. 2. Samml. 1. u.

2. Heft. gr. 8. Geh. 5/8 f

Mazzuchi in Magdeburg:

Vode, B., die heilige Firmung. Predigt. 8. Geh. 1/12 f

Melzer in Leipzig:

Bestlin, J. N., christkatholisches Andachtsbuch f. Erwachsene. Ausg.

mit grobem Druck. gr. 8. Wiesensteig. 1 $\frac{1}{2}$ f. — Berlin. 3/4 f

Dreher, J. A., der württemberg. Elementarschüler. 8. Ebend. 1842.

Geb. 1/4 f

— Handbuch für den Schreibleseunterricht in der ersten Elementar-

Klasse. II. 8. Ebend. 1844. Geh. 1/12 f

Ebner, J. G., Aufgaben zum Kopfrechnen. 8. Ebend. 1842. Geh. 3/4 f

Grath, E. J., der Schulmeister in der Klemme. Ein Schwant in

1 Acte. 16. Ebend. Geh. 1/4 f

Erhebungen des Gemüthes zu Gott. Gebet- u. Erbauungsbuch für

Katholiken. 3. verb. Aufl. 12. Ebend. 1844. 1/2 f

Hengler, Q., Anleitung zur Regel de Tri. II. 8. Ebend. 1842. Geh. 1/12 f

Reiter's Schußgeist der Jugend. Neu hrsg. u. verm. 12. Ebend.

1842. 1/4 f

Vorschriften für Pfleger. gr. 8. Ebend. Geh. 1/12 f

Meyer & Zeller in Zürich:

Fröhlich, A. G., der junge Deutsch-Michel. 2. verb. Aufl. II. 8. Geh. 2/3 f

Mager, über Wesen, Einrichtung u. pädagogische Bedeutung des schul-

mäßigen Studiums der neueren Sprachen u. Literaturen. gr. 8.

Geb. 5/8 f

Fr. & A. Perthes in Hamburg u. Gotha:

Bröcker, J. P. C., der evangelisch-christliche Gemeindegottesdienst

aus der Schrift entwickelt. gr. 8. Geh. 1/2 f

Kleine Folge von Briefen zwischen R. Schildener u. Th. Schwarz.

Herausg. v. e. beiderseit. Freunde. gr. 8. 1844. Geh. 1/2 f

Martensen, H., die christliche Taufe und die baptistische Frage. gr. 8.

Geb. 1/2 f

Wiggers, J., kirchliche Statistik. 2. Bd. gr. 8. * 2 f

Peter in Leipzig:

Eberhard, H. W., Typen pittoresk - plastisch - architecton.

Ornamente. 5. u. 6. Heft. gr. Imp. 4. * 2 $\frac{1}{2}$ f

Nudolph, J. Fr., Erfahrungen u. Vorschläge über den Anbau einhei-

mischer Gewerb- u. Fabrikholzer. 8. Geh. 1/2 f

Walhalla. Meisterwerke deutscher Poesie. 5. u. 6. Steff. gr. 8.

Geb. * 1/3 f

Pierer in Altenburg:

Pierer's Universallexikon 2. Aufl. 100—102. Heft. (Schluß des 17.

Bds.) Pet. 8. Geh. als Rest.

Ch. Neclam sen. in Leipzig:

Stichert, Fr. O., M. Paulus Odontius aus Werdau, oder jesuitische

Verfolgungswuth und evangel. Glaubenswuth. gr. 12. Geh. (in

Comm.) 1/4 f

Sauerländer in Frankfurt a/M.:

Boden, A., Bertheidigung des Prof. Dr. S. Jordan wider das in

erster Instanz von dem Criminal-Senat des Obergerichts zu Mar-

burg gegen ihn gefällte Erkenntniß. gr. 8. Geh. * 2/3 f

- Schlosser's Buchh. in Augsburg:**
Alleh, Konzilien-Erifikon. Aus dem Franz. v. M. Disch. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
*Elerus, der katholische, mit Einschluß der Religioen. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. 1844. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
*Familientempel, der christliche. 1. u. 2. Bd. 4. Aufl. gr. 8. 1844. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
Münch, M. C., Universallerikon der Erziehungs- u. Unterrichts-Lehre. 1. Bd. 2. verb. Aufl. gr. 8. 1844. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
*Sammlung auserlesener Sonn- u. Festtags-Predigten, Homilien u. Predigtentwürfe. 5. Bd. 4. Aufl. 12. 1844. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.
*Schriften der heil. Theresia von Jesu. 6. Bdch. 2. Aufl. 16. 1844. Geh. $\frac{2}{3}$ f.
- Schneider in Basel:**
Beiträge z. vaterländischen Geschichte, hrsg. v. der histor. Gesellschaft zu Basel. 2. Bd. gr. 8. Geh. *2 f.
- v. Teidelsche Buchh. in Sulzbach:**
Jesus unsere Weisheit u. Wissenschaft. Ein vollst. (kathol.) Erbauungsbuch. 8. $\frac{3}{4}$ f.
- Tonnewaldsche Buchh. in Stuttgart:**
Die vollkommene Kochin, oder neues schwäb. Kochbuch. Von L. S. 3. ver. u. verb. Aufl. gr. 8. 1844. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
- Stalling in Oldenburg:**
Buchholz, C., Geschäftskalender für die Beamten des Herzogth. Oldenburg u. d. Erbherrsch. Feyer. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ f.
- Stillersche Hofbuchh. in Schwerin:**
Jahrbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde, hrsg. v. G. G. F. Fisch. 8. Jahrg. gr. 8. Geh. * $1\frac{2}{3}$ f.
- B. Tauchnig jun. in Leipzig:**
Mein letzter Wille u. Nachlaß. Aus den Papieren eines scheintodt begrabenen Rechtsanwaltes. gr. 8. Geh. 1 f.
- Voigt in Königsberg:**
Vatitia. Eine Novelle mit einer Parabel als Nachwort. H. 8. Geh. * $5\frac{1}{2}$ f.
Materialien zur Regierungsgeschichte Friedrich Wilhelms IV. 2. Hft. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ f.
- Voss'sche Buchh. in Berlin:**
Bibliothek politischer Reden. 1. Bd. 4. Liefl. gr. 16. Geh. * $1\frac{1}{6}$ f.
- Wachendorf in Stuttgart:**
Zeller, J. E., das Gesammte der Bauführung. fl. Fol. Mit 18 gr. Tafeln. Geh. 2 f.
- Weber in Bonn:**
Diesterweg, F. A. W., Raumlehre oder Geometrie, nach den jetz. Anford. der Didaktik f. Lehrer u. Lernende bearb. 2. verb. u. ver. Aufl. gr. 8. 1 f.
- Weber in Leipzig:**
Boz, Leben u. Abenteuer Chuzzlewit. Mit Stahlstichen. 7. u. 8. Heft. gr. 16. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
- Otto Wigand in Leipzig:**
Sue, E., die Geheimnisse von Paris. 3. corr. u. wohlf. Aufl. 17—20. Bd. (Schluß.) 16. Geh. $\frac{2}{3}$ f.
- Wintarz in Lemberg:**
Eiben, J., nouv. grammaire hongroise. gr. in-8. Br. * $2\frac{1}{3}$ f.
Unger, A. E., Nachricht von den Mineral-, Trink- u. Badequellen im Kurorte Truskawiec in Galizien. 8. Wien. Geh. * $1\frac{1}{2}$ f.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In englischer Sprache:

The life and adventures of Martin Chuzzlewit, his relatives, friends and enemies. Ed. by Boz. In-12. Paris, Baudry, 2 fr. 50 c.

Druck von B. G. Teubner.

- In französischer Sprache:**
Application de la mécanique aux machines le plus en usage, mues par l'eau, la vapeur, le vent et les animaux, et à divers constructions; par A. Taffe. 3. édit. In-8. Paris, Mathias. 10 fr.
Chefs d'oeuvres tragiques de Rotrou, Crébillon, Lafosse, Saurin, de Belloi, Pompignan, et Laharpe. Tome I. In-12. Paris, F. Didot. 3 fr.
Les Classiques de la table, à l'usage des praticiens et des gens du monde. In-8. Paris, Dentu. 12 fr.
Dictionnaire français - espagnol, espagnol - français. Edit. économique. Par Martini-Lopez et Fr. Maurel. In-8. Paris, Hingray. 12 fr.
Du déplacement de la population de Paris; par L. J. M. Daubanton. In-8. Paris, Carilian-Goeury. 1 fr. 50 c.
Encyclopédie anatomique comprenant l'anatomie pathologique, l'histoire du développement et celle des races humaines; par G. T. Bischoff, J. Henle, E. Huschke, S. T. Soemmering, F. G. Theile, G. Valentin, J. Vogel, R. Wagner, G. et E. Weber. Trad. de Pallemand par A. J. L. Jourdan. Tomes II et VIII. In-8. Paris, J. B. Baillière. Chaque vol. 7 fr. 50 c.
Histoire de la Bastille depuis sa fondation, 1374, jusqu'à sa destruction, 1789; ses prisonniers, ses gouverneurs, ses archives; details des tortures et supplices usités envers les prisonniers, révélations sur le régime intérieur de la Bastille; aventures dramatiques, lugubres, scandaleuses, évasions, archives de la police. Par Arnould et Alboize du Pujol. 1. série. In-8. Paris. Chaque vol. sera composé de 24 livr., formant 320 ou 336 pages, avec 4 grav. Prix de chaque livr. 25 c., du vol. 6 fr.
Histoire du flottage en trains. Jean Rouvet et les principaux flotteurs anciens et modernes; par Frédéric Moréau. In-8. Paris, Dauvin et Fontaine. 5 fr.
Histoire universelle de l'église catholique; par l'abbé Rohrbacher. Tomes VIII et IX. In-8. Paris, Gaume. Prix de chaque vol. 5 fr. 50 c.
Oeuvres complètes de Shakspeare. Traduction nouv., par Benj. Laroche. Tomes VI et VII. In-12. Paris, Ch. Gosselin. 3 fr. 50 c.
Programme détaillé des connaissances mathématiques exigées pour l'admission aux écoles polytechnique, navale, militaire, forestière, etc.; par Gérone et Roguet. 2. édit. In-8. Paris, Carilian-Goeury & Dalmont. 2 fr. 50 c.
Recherches sur la nature et les causes de la richesse des nations; par A. Smith. Trad. du comte Germ. Garnier, entièrement revue et corrigée, et précédée d'une notice biographique, par Blanqui, avec les commentaires de Buchanan, G. Garnier, Mac-Culloch, Malthus, J. Mill, Ricardo, Sismondi; augmentée de notes inédites de Jean-Baptiste Say, et d'éclaircissements historiques par Blanqui. Tome II. In-8. Paris, Guillaumin. Prix des deux vol. 20 fr.
Tables trigonométriques, donnant pour tous les angles du quart de cercle calculés de cinq minutes centésimales et appliqués à toutes les hypothénuses possibles, les sinus, cosinus ou segmens des bases avec des décimales, etc.; par Mazure et Bellinaut. In-8. Montmirail, Brodard. 6 fr.
Théorèmes et problèmes de géométrie élémentaire; par H. Ch. de la Fremoire. In-8. Paris, Carilian-Goeury et Dalmont. 6 fr.
Traité de l'estimation et du partage des biens-fonds, par Noirot. In-12. Paris. 5 fr. 50 c.
Les Veillées du vieux sergent; par J. Bousquet. Livr. 1—8. Paris, Migeon. 50 c.

Commissionair: Adolf Grohberger.